

# Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 116.

Dienstag den 22. Mai

1883.

## Magazin für Deutsches Kunstgewerbe

von

### H. Bellair,

4 grosse Burgstrasse 4, 4 grosse Burgstrasse 4,

(früher Berlin, Friedrichstrasse 182).

Reichhaltiges Lager von **Kunst-Gegenständen** in **Bronce, cuivre poli, Zink, Eisen, Emailen, Majolika, Porzellan, Terracotta** und **Glas. — Feine Lederwaaren.**

**Für kleinere Geschenke** erlaube ich mir besonders zu empfehlen: Schmuck-Cassetten, Hand- schuhkasten, Cigarrenkasten etc. in **Bronce** versilbert, **Holz** mit Metallbeschlägen, cuivre poli, Eisen und Leder.

Schmuckschälchen, Bonbonnièren, Blumenvasen, Markenkästchen, Serviettenringe etc. etc.

Cigarrenbecher und Schalen, Aschenbecher, Feuerzeuge, Leuchter.

**Kleine Büsten** und **Reiterstatuetten** Sr. Majestät des Kaisers und Sr. K. K. Hoheit des Kronprinzen.

Schreibzeuge und Garnituren. — Rauchgarnituren.

**Portemonnaies**, Cigarren-, Brief- und Visitenkarten-Taschen, Photographie-Albuns und -Rahmen. — **Brochen**, Kreuze, Agraffen, Manschettenknöpfe in Emaille. 287

**Feste Preise** mit **deutlichen**, auf jedem Stücke **verzeichneten Zahlen.**

### Annoncen

in sämtliche Blätter des In- und Auslandes werden zu **Original-Preisen** befördert durch die **Annoncen-Expedition** der

**Ed. Rodrian'schen Hofbuchhandlung.**

Gegründet 1852. 4893



**Schmuckfedern** werden täglich ge-  
gefräust zu den billigsten Preisen. **J. Quirein**,  
7 H. Burgstraße 7, vis-à-vis dem „Eöln. Hof“.

### Schweißblätter

in größter Auswahl empfehlen

**Gebr. Kirschhöfer**,  
Langgasse 32, „Hotel Adler“.

3293

### Pariser Corsetten

in großer Auswahl.  
günstige Gelegenheit  
gut sitzender Panzer-  
Gürtelsatz und echtem  
welche ich zu außer-  
**Preise** abgeben kann,  
in allen Breiten vor-



Sodann habe ich durch  
eine große Auswahl  
Corsetten mit u. ohne  
Fischbein (nicht Horn),  
gewöhnlich **billigem**  
Mechaniken, Fischbein  
rätzig.

**G. R. Engel**, Corsetten-Geschäft,  
Spiegelgasse 6.

NB. Sämtliche nach Maß, sowie nach Muster bestellte  
Corsetten sind eigenes Fabrikat (nicht Fabrik-Corsetten). —  
**Tournaies** (das Neueste) zu sehr billigem Preise. 10837

**E. Glöckner**, Musiker und Klavierstimmer,  
wohnt Nerostrasse 9. 12172

### Bekanntmachung.

Freitag den 25. d. Mts. Vormittags 8 Uhr wird die Alee-Exercenz an den Bahnhöfen u. der Heffischen Ludwigsbahn in der Gemarkung Wiesbaden öffentlich versteigert. Der Anfang geschieht an der Reumühle. Hierbei wird eine Parthie alte Bahnschwellen und altes Stollenholz mit versteigert.

Desgleichen in der Gemarkung Erbenheim an demselben Tage Nachmittags 3 Uhr, an der Wiesbadener Gemarkungsgrenze anfangend.

Desgleichen in den Gemarkungen Igstadt und Kloppenheim am 26. d. Mts. Vormittags 8 1/2 Uhr, an der Erbenheimer Gemarkungsgrenze anfangend.

Wiesbaden, den 21. Mai 1883. Der Bahnmeister. Jürg.

### Bekanntmachung.

Mittwoch den 23. Mai Vormittags 10 Uhr läßt Frau Roth, Mauergasse 11, wegen Geschäftsaufgabe folgende Mobilien versteigern, als: 8 Wirthetische, 24 Rohrühle, eine vollständige Bierpressen mit Büffet, 3 Lampen, Gläser, Ablaufbrett, Kleiderkasten, 4 vollständige Betten u. dergl.

302 Ferd. Marx, Auctionator.

### Notiz.

Heute Dienstag den 22. Mai, Vormittags 9 1/2 Uhr: Versteigerung der zur Concursmasse des „Hotel Victoria“ gehörigen Tisch- und Bettwäsche, Leinwand, Badewäsche u., in dem großen Saale des Hotels, Eingang von der Wilhelmstraße. (S. heut. Bl.)

### Anruf.

In der Gifel und auf dem Hochwalde gibt es 167 Gemeinden, in denen sich 3300 Familien befinden, welche nach zuverlässiger Meldung in den letzten Monaten einer Unterstützung durch Lebensmittel zum Verzehre recht dringend bedürfen. Wir wurden durch die uns gütigst zugesandten Liebesgaben in den Stand gesetzt, ihnen ca. 2000 Centner Hülsenfrüchte zuzuwenden.

Da uns nun zu Anfang April von allen Seiten gemeldet wurde, daß das Bedürfniß von Saatkartoffeln noch größer als das Bedürfniß von Lebensmitteln zum Verzehre sei, so haben wir uns entschließen müssen, den Rest unserer Casse im Betrage von 11,000 Mark zur Beschaffung von Saatkartoffeln zu verwenden, so daß wir einer jeden der uns gemeldeten 3300 Familien einen Centner Saatkartoffeln schenken konnten.

Trotz dieser und anderweitiger Unterstützung sind die genannten Familien aber nicht in der Lage gewesen, das nöthige Quantum an Kartoffeln zu setzen, und sie besitzen auch kein Heidehorn zum Ausäen, da die letzte Ernte hiervon beinahe gänzlich mißrathen ist; so muß denn ein Theil der Felder unbebaut liegen bleiben, wenn nicht noch andere Saatkartoffeln unentgeltlich beschafft wird. Außerdem steht ein großer Theil der im letzten Herbst geernteten Früchte sehr schlecht, so daß jene, welche Sommer-Saatkartoffeln besaßen, manche Felder umgepflügt und neu besät haben; jene hingegen, welche das nicht konnten, werden von manchem ihrer Winterfruchtfelder nur einen geringen Ertrag ernten.

Die Zeit für das Säen von Kartoffeln ist nunmehr beinahe vorbei, aber die Aussaat von Heidehorn (Buchweizen) findet bis zu Mitte Juni statt.

Darum haben wir uns entschlossen, soviel in unseren Kräften steht, nunmehr durch Anschaffung von Heidehorn (Buchweizen) den Nothleidenden die Möglichkeit zu verschaffen, das noch brachliegende Land zu besäen.

Es wird ferner noch bis zur nächsten Ernte (im Monat August) nöthig sein, viele Familien durch Schenkung von Lebensmitteln zum Verzehre zu unterstützen.

Wir bitten darum recht dringend, doch noch fernere Gaben uns zuzusenden zu wollen.

Erier, den 12. Mai 1883.

P. Willems, Kaufmann. A. Schmah, Kaufmann. A. L. Eifen, Weinhändler. Müller, Rechtsanwalt. Dr. Görtz, Rechtsanwalt. Jos. Patheiger, Tabakfabrikant. Schmitz, Apotheker. G. Vanvolxem, Brauereibesitzer. Jos. Forstmann, Koffahrtunternehmer. Dasbach, Cassirer des Comités.

NB. Alle Zusendungen wolle man an die Adresse unseres Cassirers, Herrn Dasbach in Erier, richten.

Steinfreier Behm kann abgeladen werden an dem Neubau in der Bleichstraße. 14425

Ein Hund (afri. Race) abzugeben: Geisbergstr. 10. 13913

Billig. Billig.

## Möbel-Verkauf.

In Schwarz: 1 Berticow, 1 M.-Ausziehtisch, 1 Trumeau, 1 Bücherschrank, 1 Spiegel mit Roten-Taggere, mehrere Rippstischen, 1 Clavierstuhl, 1 Postament und mehrere Ovalspiegel.

In Mahagoni: 1 Damenschreibtisch, 1 Cylinderschrank, 1 Bureau, 1 Chiffonniere, 2 Consolen, mehrere Spiegel, 1 Kommode, 1 Clavierbank, 1 zweith. Kleiderschrank und 1 Waschkommode.

In Eichen: 1 complete Speisezimmer-Einrichtung mit Küchtisch, Regulator und Lüster.

In Matt- und Glanz-Nußbaumen: 1 complete Salon-Einrichtung.

In polirtem Nußbaumen: 3 complete Schlafzimmer-Einrichtungen (in matt und Glanz 650 Mark, in gewichnem Nußbaumen 625 Mark) und in polirtem Nußbaumen 525 Mark), Secretäre, ein- und zweithürte Kleider- und Weiszeugschränke, Kommoden, Consolen, Berticows, Spiegel, Büffels, Spiegel- und Bücherschränke, ovale, viereckige und Patent-Ausziehtische, einzelne Betten und Bettstellen, Waschkommoden und Nachttische, Schreibbureau, Rohr-, Barock-, Speise- und Wiener Stühle, Herren- und Damenschreibtische, einzelne Sophas und Sessel, Näh- und Blumentische, Toiletenspiegel, Kleiderständer u. Handtuchhalter, Vorplatz-Toilette.

Ferner: Complete Küchen-Einrichtungen, tannene Möbel, 5 schöne 2. und 3. Artige Lüster mit Gewichten zum Ziehen, 1 Eisschrank, 1 span. Wand u. s. w. Alles sehr billig.

Faulbrunnenstraße 10,

14434

1. Stock.



## Neue Fischhalle

Ecke der Gold- & Metzgergasse.

Heute Frühe treffen ein: Sehr frische Helgoländer Schellfische, Cablian ausgezeichneter Qualität, Maifische (ganz frisch vom Fang), ächter Azeinsalm, Silberforellen von 3 bis 4 Pfund, Seezungen (Soles), Steinbutt (Turbot), Bander, Flussfische, besonders sehr schöne und billige Dichte, lebende Krebse, Schollen zum Backen und Kochen per Pfund 60 Pfg., kleine Aurrhähne (Rouget) zum Kochen und Backen per Pfd. 40 Pfg., sowie kleine Salme von 4 bis 6 Pfd. schwer u. F. C. Hench, Hoflieferant. 323

Schwarzbacherstraße 39 im Hinterhaus sind schöne Wandkartoffeln im Kumpf und Centner zu haben. 14485

Ein neuer, zibler, Kleiderschrank u. v. Kömer era 32. 12887

nur 14 Tage gebraucht, zu verkaufen, Kinderwagen, Moritzstraße 12, Seitenbau, 2 St. 13477

Ein Kinderwagen zu verkaufen Grabenstr. 28. 4 Tr. 14525

Eine gebrauchte Kinderbadewanne zu kaufen gesucht Müllerstraße 8 III 14488

Ein Distelfinke für 3 Mk., 2 Kanarien-Weibchen à 1 Mk. 60 Pf., 1 Amstel für 5 Mk. zu verkaufen Reichelsberg 2. 14548

Bei meiner Rückreise nach Amerika sage ich allen Verwandten, Freunden und Bekannten ein herzliches Gebewohl!  
14647 **Carl Biltz**, Bridgeport, Conn.

### Zum Geburtstag

des **Weggerburschen Chr. R.** gratuliren herzlichst  
**Seine Collegen.** 14539

Zum **Anfertigen** von gewöhnlichen bis feinsten **Damenkleidern**, sowie im **Zuschneiden** nach Maß und **Wochen** empfehle mich bestens zu billigen Preisen. 10227  
**Ellisabetha Schneider**, Faulbrunnenstraße 7.

**Antiquitäten** und **Kunstgegenstände** werden zu den höchsten Preisen angekauft.  
109 **N. Hess**, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Ein großer, rother **Blüsch-Teppich** ist wegen Mangel an Raum zu verkaufen. Anzusehen von 9 bis 11 Uhr Vormittags **Kavallenstraße 17.** 14114

Wegen Mangel an Raum stehen zu verkaufen: Ein **Sopha**, 1 gr. Tisch, 2, 17 M. lg., 1, 11 M. br., 1 K. Tisch, 1 Küchenschrank, 1 Baldschütte, 1 Wabebütte. Einzul. **D. anienstraße 4, III.** 14383

Ein gebrauchtes **Kanape**, mit **Roggen** überzogen, zu verkaufen **Adelshaldstraße 42** bei **A. Leicher**. Auch sind dabeih neue **Seeград-Matrasen** zu haben. 14391

**Herrnschreibtiisch** billig zu verkaufen. **Näh. Exp.** 14380

Schöne **Selleriepflanzen** abzugeben in der **Gärtnerei** von **Schüler**, **Welltrichthal.** 14388

**Gespül** zu kaufen gesucht. Näheres **Expedition.** 14209

Ein **Opernglas** in **Artende** und **schwarzem Futteral** ist vor 3 Wochen verloren worden. **Beim Markt** Belohnung dem rüblichen Finder. Abzugeben **Adelshaldstraße 21.** 14438

## Unterricht.

**Leçons de conversation française et anglaise.**  
Teaches English persons **German**. Viele Jahre Privatlehrer in **Paris** und **London**. Besorgt Uebersetzungen. Vorzügliche **Empfehlungen.** **8** kleine **Burgstrasse.** 14514

Eine junge Dame, welche das **Sprach-Examen** abgelegt und längere Zeit im **Auslande** zugebracht hat, wünscht **Stunden** zu ertheilen (**Conversation**). **Näh. Müllerstraße 10, Part.** 14423

Eine **englische Dame**, der **deutschen Sprache** mächtig, wünscht **Unterricht** in **englischer Conversation** und **Literatur** zu ertheilen. **Näh. Exped.** 14381

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

## Dienst und Arbeit

### Personen, die sich anbieten:

Eine **Feinbüglerin** sucht **Beschäftigung** in **Herrschafsküchen.** **Näh. Platterstraße 3, Frontspitze.** 14397

Eine junge, anständige, unabhängige **Frau** sucht **Monatstelle.** **Näh. in der Exped. d. Bl.** 14513

Ein **Mädchen** sucht **Monatstelle** oder **Arbeit** für den ganzen **Tag.** **Näh. Welltrichstraße 13, 2 Stiegen hoch.** Dasselbst sucht eine **Frau** **Arbeit** im **Waschen** und **Putzen.** 14503

Ein **Mädchen** nimmt **Monatstelle** an. Näheres **Waltramstraße 25** im **Dachlogis.** 14420

Eine **36 Jahre** alte **Frau** aus g. Familie, welche **10 J.** in einem **Herrschafshause** bei einer **Dame** war, **Garderobe** und **Wäsche** im **Stande** gehalten, **engl.** und **französisch** spricht, viel **gereist**, **zuverlässig**, **erfahren**, **tüchtig** in der **Haushaltung**, **Liebe** zu **Kindern**, wünscht **passende Stelle.** **Offerten** unter **W. S. No. 27** postlagernd **Frankfurt a. M.** 14498

Ein j. a st. Mädchen, welches noch nicht gedient hat u. keinen hohen Lohn beansprucht, f. Stelle zu Kindern od. für Hausarbeit d. **Fran Prob. Ebert Wwe., Hochstätte 4, Part. r. 14478**  
**Dienstpersonal jeder Branche** empfiehlt stets das **Bureau „Germania“, Häfnergasse 5.** 14537

Ein anständiges Mädchen mit langjährigen Zeugnissen, welches gut bürgerlich kochen kann, sucht Stelle in einem ruhigen Hause. Näheres **Hochstätte 4, Parterre rechts.** 14541

Ein junges, bescheidenes Mädchen vom Lande sucht Stelle als **Kindermädchen.** **N. Heleneustr. 26, Hb., 1 St.** 14548

Ein gewand. **Hotelmädchen**, gut empfohlen, sucht Stelle d. **Frau Probator Ebert Wwe., Hochstätte 4, Part. r. 14478**

Ein junges Mädchen, in **Putz- und Kleidermachen** erfahren, sucht sofort Stelle als **Kammerjungfer** od. **Gesellschafterin** d. **Fr. Stern, Kranzplatz 1.** 14522

Ein Mädchen, das alle Hausarbeit versteht, waschen, bügeln und kochen kann, sucht Stelle als **Mädchen** allein. Näheres **Nerostraße 25, 2 St. hoch rechts.** 14515

Ein junges, anständiges Mädchen sucht Stelle als **Hotelmädchen** oder **Ladnerin** in einer **Conditorei** durch **Fran Stern, Kranzplatz 1.** 14523

Eine gefeste, anständige Person mit guten **Empfehlungen** sucht Stelle zu **Kindern.** Näheres im **Paulinenkloster.** 14505

Ein anständiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Näheres **Wegnergasse 15** im **Schubladen.** 14535

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht sofort Stelle als **Hotelmädchen** oder **Beschlieherin** d. **Frau Stern, Kranzplatz 1.** 14524

Eine **brave, gutempfohlene** **Bönne** (**Hamburgerin**) mit besten **Attesten** sucht Stelle durch das **Bureau „Germania“, Häfnergasse 5.** 14537

**Stellen suchen:** Eine **Kinderfrau**, mehrere **Bönnen**, eine **tüchtige Haushälterin**, mehrere **bürgerliche Köchinnen**, **nette Kindermädchen** und **Mädchen** für alle **Arbeit** durch **Ritter, Webergasse 15.** 14501

Ein **zuverlässiges Mädchen** (**Württembergerin**) mit besten **Zeugnissen** sucht Stelle. **Näh. Häfnergasse 5, 2 St.** 14537

Ein **starkes, reines** Mädchen m. **2 1/2 jähr.** **Zeugnissen** erst **zugereist**, **willig** z. **allen** **Arbeiten**, **f. St** als **Haus-, Kinder- od. Alleinmädchen** durch **Linder's Bureau, Faulbrunnenstraße 10.** 14528

**Köchinnen**, **Junafem**, **Zimmermädchen** und **Kinderfrauen** suchen **Stellen.** **Näh. Häfnergasse 5** (**Bur. „Germania“**). 14537

Ein **gutempf. Mädchen**, in der **feinbürg. Küche** u. in **allen Hausarb.** **best. bew.**, **f. St.** d. **Linder, Faulbrunnenstraße 10.** 14528

Ein **braves Mädchen** mit **3.** und **5 jährigen** **Zeugnissen** für **Küchen- u. Hausarbeit** f. **Stelle.** **N. Wegnerg 21, 2 St.** 14512

Ein **sauberes, kräft.** **Mädchen** vom **Lande** mit **1 1/2 jähr.** **Zeugn.** sucht eine **Ausländerstelle** oder **bergl.** Näheres bei **Linder, Faulbrunnenstraße 10.** 14528

### Personen, die gesucht werden:

**Gesucht:** Eine **perfekte Köchin** für ein **Curhaus**, ein **gef. htes**, **sprachkundiges** **Büffet-Fräulein** nach **außwärts**, ein **gef. htes**, **gewandtes** **Herrschafthausmädchen** und eine **ang. Restaur.-Köchin** durch **Ritter, Webergasse 15.** 14501

**Gesucht** eine **feinbürgerliche Köchin** durch **Fran Stern, Kranzplatz 1.** 14521

Eine **Köchin** in ein **Badehotel**, **2** **Ladenmädchen**, **Alleinmädchen**, **1** **Koch**, **Kellner** **gef. d. Linder, Faulbrunnenstraße 10.** 14529

**Gesucht** gute **Köchinnen**, **1** **Mädchen** aus **guter Familie** als **Stütz:** d. **Haushfrau** **1** **Mädchen** für die **Kaffeeküche**, sowie **Hausmädchen** d. **Wintermeyer, Häfnergasse 15.** 14526

Ein **gew. Zimmermädchen** und **1** **perf. Herrschafskutscher** **sof. gef. d. Linder's Bureau, Faulbrunnenstraße 10.** 14529

Ein **junger Mann**, der sich auf einem **Bureau** ausbilden will, **gesucht.** **Offerten** unter **S. 3** **bes.** die **Exped. d. Bl.** 14519

**Gesucht** eine **der einfachen Buchhaltung** mächtige **Person.** **Offerten** unter **H. K. 17** in der **Exped. d. Bl.** **erbeten.** 14504

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

# Zurückgesetzt!

Sämmtliche noch auf Lager habende

## seidene Damen-Umhänge und seidene Damen-Jaquettes

verkaufe der vorgertückten Saison halber

**33 1/2 pCt.**

unterm Kostenpreis.

**S. Süß, 6 Langgasse 6,**  
Ecke des Gemeindebadgässchens.

165

### Männergesang-Verein.

Heute Abend 8 1/2 Uhr: **Probe.**

138

#### Frankfurter

### Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Grund-Capital . . . . . 5,142,840 Mk. — Bfg.  
Reserven . . . . . 9,044,034 " 52 "

Die Gewinn-Anteile der Versicherten für 1882 können von jetzt ab bei dem Unterzeichneten erhoben werden.

**Lebens-, Leibrenten-, Alter-Versorgungs- und Aussteuer-Versicherungen** mit und ohne Gewinn-Betheiligung der auf Lebenszeit Versicherten werden zu den billigsten Prämien und unter den liberalsten Bedingungen abgeschlossen.

Agenten werden unter vortheilhaften Bedingungen angestellt.

Die Haupt-Agentur:

14534 **Carl Specht, Wilhelmstraße 40.**

### Schweizer Gardinen.

**Mouffelin**, mit reich gestickten 60 Centimeter breiten **Tüll-Bordüren** per Fenster 12 Mk. und höher, abgepackte reichgestickte **Tüll-Gardinen** per Fenster von 19—40 Mark empfiehlt zur geneigten Abnahme

#### F.ENZLER-GRAF,

aus Appenzell, Schweiz,  
Traubencur — Alte Colonnade.

11872

**Fleischsaft** für alle Kranke, welche nur wenige, aber möglichst kräftige Nahrung zu sich nehmen können, als auch für Reconvalescenten, Blutarme, Magenleidende etc., täglich frisch bereitet. Zeugnisse von Herrn Geh. Obermedicinalrath Prof. von Langenbeck und dem ärztlichen Verein dahier.

14917

**Albert Brunn, Adelhaidstraße 41.**

Alle Arten **Weißzeug-Näherei**, sowie zum **Ausbessern** wird angenommen Dohheimerstr. 6, Hth. **A. Erdmann.** 11645

### Gummi-Gartenschläuche,

garantirt haltbar,

empfehlen zu billigen Preisen

**Gebr. Kirschhöfer,**

13294

Langgasse 32 im „Abler“.

### == Möbel-Halle ==

von **Wilh. Schwenck, Schützenhofstraße 3.**

Größtes Lager selbstverfertigter **Polster- und Kastenmöbel, Betten, Spiegel, compl. Einrichtungen** in jeder Holzart empfehle zu den **billigsten Preisen** unter Garantie für **durchaus gute Arbeit.**

Reiche Auswahl in **Rohhaaren, Daunnen, Bett- und Möbelstoffen.** 8788

### Die Porzellan-Fabrik-Niederlage

von

#### Wilhelm Hoppe,

11 große Burgstraße 11,

offerirt zum Engros-Fabrikpreis echte weiße Porzellan-Geschirre für Hotels und Haushaltungen.

Decorirte **Tafel-Service, Kaffee- und Thee-Service, Wasch-Garnituren, Blumen-Vasen** und

#### Glas-Waaren

in großer Auswahl.

NB. Zweite Sortirang weißes Porzellan 20 Prozent billiger. 16296

**Feuer- und diebesichere**

### Geld- und Documenten-Schränke

signer Fabrik sind in großer Auswahl auf Lager bei

**W. Philipp, Hofschlosser,**  
Dambachthal 8,

5004

# Bade-Costumes und Morgenkleider

empfiehlt in grösster Auswahl und zu den billigsten Preisen

6 Langgasse, **S. Süß,** Langgasse 6,  
Ecke des Gemeindebadgässchens. 165

☞ Heute: ☜

## Weißzeug-Versteigerung

in

### Hôtel Victoria.

Ferd. Müller, Auctionator.

257

**A**telier für künstliche Zähne etc.  
Mein Atelier für künstliche Zähne etc. befindet sich jetzt in dem Hause des Herrn Carl Christmann sen., Webergasse 6, eine Stiege hoch.

**Wilhelm Cramer.**

14159  
Meine Uebersiedelung von Berlin nach Wiesbaden Friedrichstraße 5a zeige hiermit ergebenst an.

**Dr. F. Lemke,**

bisher Assistent der Königl. chirurgischen Universitäts-Klinik zu Berlin.

14409  
Unterzeichnete beabsichtigt am 1. Juni l. J. im Hause Stiftstraße 18b einen

### Kindergarten

zu eröffnen. — Ich besitze Viebe zu Kindern und glaube die Eltern versichern zu dürfen, daß die mir anvertrauten Kleinen in gute Hände kommen. Außerdem sind Herr Pfarrer Ziemendorf, Fräulein von Wintzingerode, Fräulein de la Croix und Herr Diacon Kaiser gerne bereit, Referenzen über mich zu erteilen. — Anmeldungen beliebe man zu machen bei Herrn Diacon Kaiser (Evangelisches Vereinshaus), sowie bei der Unterzeichneten.

**Margarethe Lorch,**

Weißstraße 15, 3. St.

14596

Eine elegante Steppdecke und eine blaue Waschgarnitur zu verkaufen Hermannstraße 8, I. 14384

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX  
Für die  
**Hochsommer-Saison**  
empfehlen in grossartigster Auswahl  
**Chenille-Pellerinen**  
und  
**Chenille-Umhänge**  
im Preise von 3 bis 50 Mark  
**Gebrüder Rosenthal,**  
39 Langgasse 39. 229  
XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX



### Wäsche-Bringer

empfiehlt 228

**Justin Zintgraff,**  
3 Bahnhofstraße 3.

**P. Blum jun.,** Möbeltransport & Kollfuhrwerk, 9 Moritzstraße 9, empfiehlt sich bei Umzügen in der Stadt und Ueberland. 18254

## Biebrich am Rhein.

Biebhavern von gutem, reinem Apfelwein, sowie stets vorzüglicher Hausmacher Wurst und Käse, sonstigen warmen Speisen und frischer Milch sei mein Lokal, „Zum grünen Wald“, auf's Beste empfohlen.

14533

Georg Ring, „Zum grünen Wald“.

## Henri Nestlé's Kindermehl.

Grosses Ehren-Diplom.

Goldene Medaille Paris 1878.

Zahlreiche Zeugnisse  
der ersten  
medicin. Autoritäten



Goldene Medaillen  
an verschiedenen  
Ausstellungen

Fabrik-Markte.

Vollständiges Nahrungsmittel für kleine Kinder, Ersatz bei unzulänglicher Muttermilch, erleichtert die Entwöhnung, leichte und vollständige Verdauung.

Zur Vermeidung der zahlreichen Nachahmungen verlange man auf jeder Büchse die Unterschrift des Erfinders

**Henri Nestlé,**  
Vevey (Schweiz).

264

## Neue Malta-Kartoffeln & frische Erbsen

in schönster Waare wieder eingetroffen bei

14457

Paul Fröhlich, Obstmarkt.

## Heute

Dienstag, Vormittags 7 Uhr anfangend, wird an der Hess. Ludwigsbahn, vis-à-vis der Güterhalle, ein Waggon gelber und blauer Pfälzer Speisekartoffeln I. Qualität ausgeladen und zu äusserst billigt gestellten Preisen frei in's Haus geliefert. 14481

## Alle Kochgeschirre

in Kupfer, Messing und Eisenblech werden billig und gut verkauft bei

14428

A. Eller, Kupferschmied,  
Michelsberg 28.



Eiserne Schiebkarren,  
Kinderkarren,  
Sadkarren u. Handfuhrgeräte  
empfiehlt Justin Zintgraff,  
224 3 Bahnhofstraße 3.

Wegen Abreise zu übernehmen: Brächtige Grotten, 1 Paar Nonpareilles für 12 Mk., 1 Paar Tigerfinten für 5 Mk., 1 Paar Amaranthen (haben gebrütet) für 8 Mk., 1 Schmetterlingsfink (Höhnchen) für 4 1/2 Mk., 1 weisses japan. Wöschchen (Höhnchen) für 6 1/2 Mk., Summa 36 Mk. Rab. Exped. 14506



Preiswürdig stehen zu verkaufen ein neues Breal, sowie noch mehrere gebrauchte Wagen Herrnmühlklasse 5. 914

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federreinen in und über dem Hause. Lina Köfler, Steingasse 5. 107

Ein großer Teppich billig zu verkaufen. Rab. Exp. 18079

Ziehung am 30. Mai.

## Casseler Pferdemarkt-Loose

à 3 Mark versende gegen Nachnahme oder Einsendung des Betrages. Gewinnlisten gratis.

178

Th. Dietrich & Co., Cassel.

## Corsetten

in Fischbein, Kordel und Uhrfedern empfiehlt in reicher Auswahl

14372

Sächsischer Bazar, Ellenbogengasse 11.

Mein Atelier zum Reinigen, Renoviren und Firnissen der Oelgemälde befindet sich Kleine Burgstraße 1.

13779

F. Küpper jun., Maler aus Düsseldorf.

Das Spielwaaren-Geschäft von

Carl Beyde, Langgasse („Hotel Adler“) empfiehlt stets Neuheiten zu billigen, festen Preisen. 12800

3 Bahnhofstraße 3.

Zimmer-

Bade-Apparate,

welche für Kurzwecke, wie zur allgemeinen Pflege des Körpers für Gesunde, zu jeder Jahreszeit mit gleichem Wohlbehagen benutzt werden können, liefert unter Garantie

Justin Zintgraff,

3 Bahnhofstraße 3.



223

Eiserne Bettstellen in grösster und schönster Auswahl mit Rohhaar-, Woll-, Seegras- und Indiasaferr-Matratzen, vollständige, französische Betten mit oder ohne hohen Kopfteilen, tannene, lackirte Bettstellen mit Sprungrahmen oder Strohsäcken, Matratzen und Keilen, Deckbetten, Kissen, ferner alle Arten Polstermöbel, als: Schlaffopha's, Chaises longues, feine und gewöhnliche Kanape's, einzelne Sessel mit und ohne Einrichtung, Klavierstühle, ganze Garnituren sind sehr billig unter Garantie zu verkaufen. 14511 Chr. Gerhard, Tapezierer, Schwalbacherstraße 37.

Ein guterhaltenes, silberplattirtes Einspanner-Chaisengeschirr billig zu verkaufen bei

14160

August Hassler, Sattlermeister,  
Langgasse 48.

Elegantes Reitkleid zu verkaufen. Anzusehen von 9 bis 11 Uhr Morgens. Näheres in der Exped. d. Bl. 14487

Eine Jacke und zwei Kleider, gut erhalten, billig zu verkaufen Hellmündstraße 17a, 1. Stod. 14463

Blumentische, geschmückte, sehr schön und billig zu haben

13824

Mauritiusplatz 4.

Ein schöner Kinderwagen mit Matratze und Keil ist für 15 Mark zu verkaufen. Näheres Expedition. 14545

Backstufen zu verkaufen Marktstraße 22. 9006

Das Frottiren und Anstreichen der Fußböden wird schön und billig besorgt. Näheres Langgasse 37, Hinterhaus. 14419

Ein Handkarren zu verkaufen Gleichstraße 11, Bart. 14447

Erdbeeren täglich frisch bei Gärtner Böhrig, Blatterstr. 16b. 14543

Tages-Kalender.

Heute Dienstag den 22. Mai.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8-12 und Nachmittags von 2-6 Uhr: Gewerbliche Fachschule. Fortsetzung der Impfung der im Jahre 1882 u. geborenen Kinder, Nachmittags von 5-6 Uhr in dem hiesigen Rathhause, Marktstraße 5. Turn-Verein. Abends 8-10 Uhr: Ringturnen. Männergesangs-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe. Männergesangsverein „Concordia“. Abends präcis 9 Uhr: Probe im Vereinslokale („Stadt Frankfurt“). Gesangsverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe. Männergesangsverein „Alle Union“. Abends 9 Uhr: Probe. Lehr-Club. Um 9 Uhr: Fest-Abend im „Deutschen Hof“.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 22. Mai. 110. Vorstellung. Bei aufgehobenem Abonnement. Letztes Gastspiel der Signora Zelia Trebelli aus London.

AIDA.

Große Oper mit Ballet in 4 Akten. Text von A. Ghislanzoni, für die deutsche Bühne bearbeitet von J. Schanz. Musik von G. Verdi. In Scene gesetzt von C. Schultes.

Personen:

Table listing characters and actors: Der König (Herr Kauffmann), Amneris, seine Tochter (Frau Rebicke-Löffler), Aida, äthiopische Sklavin (Herr Hobel), Rhadames, Feldherr (Herr Kuffert), Amphis, Oberpriester (Herr Philippi), Amonasro, König von Aethiopien, Aida's Vater (Herr Börner), Ein Bote (Herr Rudolph), Erster Minister (Herr Aglitzky), Zweiter Minister (Herr Dornewag), Erster Feldhauptmann (Herr Spieß), Zweiter Feldhauptmann (Herr Spieß), Eine Priesterin (Frl. Frank).

Große des Reichs, Hauptleute, Leibwachen, Krieger, Priester und Priesterinnen, Wajaderen, Negerknaben, gefangene Aethiopier, Sklaven, Volk.

Die Handlung spielt in Theben und Memphis zur Zeit der Pharaonen.

Die Ballet-Arrangements

von Frl. A. Balbo, bestehend in Ceremonien, Gruppierungen und Tänzen der Wajaderen und Negerknaben, werden von Frl. Heil II., Frl. Junk, dem Corps de ballet und den Ballet-Leuten ausgeführt.

Zwischen dem 3. und 4. Akt findet der schwierigen Stellung der Decorationen wegen eine längere Pause statt.

\* \* \* Amneris . . . Signora Zelia Trebelli.

Mittlere Preise.

Anfang 6/8, Ende gegen 9/10 Uhr.

Mittwoch, 23. Mai: Der Rächer.

Lokales und Provinzielles.

(Der Stadtbezirksrath) genehmigte in seiner am Samstag unter dem Vorhise des Herrn Landraths Grafen v. Matschka abgehaltenen Sitzung das vom Gemeinderathe und Bürgerausschusse festgestellte 1883/84er ordentliche und außerordentliche allgemeine städtische Budget, sowie die Spezialbudgets der einzelnen städtischen Verwaltungen und endlich die Erhebung von 100 pCt. der Staats- als städtische Steuer. Der Herr Vorsitzende wies darauf hin, daß ordnungsmäßig das Budget vor Beginn des neuen Rechnungsjahres fertiggestellt sein müsse und sprach die Erwartung aus, daß das Budget künftig spätestens bis 1. März dem kgl. Verwaltungsamte werde vorgelegt werden. Herr Bürgermeister Coulin bezeichnete letzteres als das Ziel, das zu erreichen allerdings erstrebt werden müsse, hob aber ebenso, wie Herr W. Röcker, die Schwierigkeiten hervor, die z. B. noch diesem Bestreben hemmend entgegenstehen. Auf Antrag des Herrn W. Beckel beschloß der Bezirksrath, den Gemeinderath zu eruchen, das Budget in Zukunft vor Beginn des neuen Etatsjahres dem Bezirksrath vorzulegen. — Das städtische Budget wird sofort der kgl. Regierung unterbreitet werden, damit mit der Hebung der ersten Rate der städtischen Steuer rechtzeitig begonnen werden kann. — Genehmigt wurde sodann der zwischen der Stadt und Herrn H. A. Bender abgeschlossene Vertrag, betr. den Austausch von Grundeigenthum an der Bierkellerstraße oberhalb des „Felsenkellers“. — Zur Kenntniß brachte hierauf der Herr Vorsitzende, daß

die kgl. Regierung auf das Recursgesuch des Kellners Herrn Karl Jacob, betreffend die Concession zu einer Schankwirtschaft in dem Hause Stein-gasse 17, den ablehnenden, auf einem Irrthume (Personenverwechslung) der kgl. Polizei-Direction beruhenden Bescheid des kgl. Verwaltungsamtes vom 29. März l. J. aufgehoben und die Concession ertheilt habe. — Das Gesuch des Kaufmanns und Wirths Herrn August Helfferich um Ertheilung der Concession zum Schankwirtschaftsbetriebe in seinem neu angekauften Hause Bahnhofstraße 8 war vom Gemeinderathe ablehnend begutachtet worden, da ein Spezerelladen sich als Schanklocal nicht eignet; dagegen war dem Gesuchsteller nahe gelegt worden, die Concession für Kleinhandel mit Spirituosen nachzuuchen. Die kgl. Polizei-Direction hat sich aus demselben Grunde dem ablehnenden Bescheide des Gemeinderaths angeschlossen und von demselben Gesichtspunkte aus wurde das Gesuch so, wie es angebracht ist, gestern auch vom Bezirksrath abgewiesen. — Das Gesuch der Wittve Friedrich Zäuner hier um Concession zum Schankwirtschaftsbetriebe (auch nach dem Tode ihres Mannes) in der Wirthschaft „Zum Felsenkeller“, Tannusstraße 14, war vom Gemeinderathe befürwortet und von der kgl. Polizei-Direction nicht beanstandet worden; auch der Bezirksrath fand nichts gegen das Gesuch zu erinnern. — Das Gesuch des Bädergehülfen Herrn Jac. Weidert um Concession zur beschränkten Schankwirtschaft in dem Hause „Zur Stadt New-York“, Mauer-gasse 11, war vom Gemeinderathe befürwortet, von der kgl. Polizei-Direction auf Grund des §. 33 der Gewerbeordnung und des Ministerialrescripts vom 10. März 1873 abgewiesen worden, da das Local den an ein solches Gewerbetriebslocal zu stellenden Anforderungen nicht entspricht. Aus denselben Gründen erklärte sich der Stadtbezirksrath gegen die Ertheilung der Concession. — Hierauf wurde noch in geheimer Sitzung über 8 Armen-unterstützungsgesuche befunden.

(Gemeinderaths-Sitzung vom 21. Mai.) Anwesend unter dem Vorhise des Herrn Bürgermeister Coulin die Herren Stadtbaumeister Lemcke und Ingenieur Richter, sowie die Herren Stadtrathe Beckel, Cron, Fauler, Käpberger, Kalle, Kimmel, Sanitätsrath Dr. Wagenstecher, Dr. Schirm, Schlink, Wagemann und Weil. Der Herr Vorsitzende theilt mit, daß die Curfunds-Rechnung pro 1881/82 von der hierzu bestellten Commission geprüft und richtig befunden worden sei. Dieselbe schließt mit einer Einnahme von 1,094,709 M. 5 Pf. und einer Ausgabe von 1,094,337 M. 80 Pf. ab, wonach ein Einnahme-Überschuß von 371 M. 25 Pf. verbleibt. — Der von dem Rechner der Frauen-Vereins, Herrn Dr. Verlé, eingesandte Rechnungsabluß (siehe „Wiesbadener Tagblatt“ vom 17. d. M.) circulirt bei dem Gemeinderath. — Desgleichen eine von der Direction der Magdeburger Feuerversicherungsgesellschaft übermittelte Denkschrift über die Bestrebungen der genannten Gesellschaft, welche gelegentlich der Ausstellung von Rettungsgegenständen in Berlin verfaßt worden ist. — Einladung zu der am 10. und 11. Juni d. J. stattfindenden Fahnenweihe des Kameradschaftlichen Unterstützungs-Vereins ehemaliger Soldaten“ hierseits erhält heute der Gemeinderath. — In einer unlängst stattgehabten Schlachthaus-Commissions-Sitzung, welcher auch die Delegirten der Metzger anwohnten, sind einige Veränderungen des bekannten Statuts vorgenommen worden. So soll u. A. das Blut, welches zur Würstfabrikation nicht gebraucht wird, dem Schlachthaus-Aufsicher von den Metzgern behufs Verwertung in ihrem Interesse abgeliefert werden, ferner ist nur das auf dem Marke, nicht aber das in den Verkaufsläden feilzubaltende und nicht aus dem hiesigen Schlachthause herrührende Fleisch als solches durch Tafeln kenntlich zu machen. Das Statut tritt 6 Monate nach der ersten Publication in Kraft. Der Gemeinderath ertheilt diesen Änderungen seine Zustimmung. — Um die eventuellen Ansprüche an die hiesigen Rechtsanwälte vor Verjährung zu bewahren, wird beschlossen, die Stenendrucke derselben neu in Anrechnung zu bringen. — In Folge des bekannten seinerzeitigen Antrages der Herren Fraß und Nicol, auf Errichtung des Tannenwäldchens im Distrikt „Himmelmies“, soll ein Situationsplan angefertigt und die Arrangirung des Näheren der durch die Antragsteller und den Oberförster verfaßten Forst-Commission anheimgegeben werden. — Den Herren Gebr. Abler wird auf ihr betr. Gesuch die Anbringung einer Marquise an dem Neroberg-Restaurationsgebäude gestattet. — Herr Uhrmacher Höckel ist gegenwärtig mit der Verlegung der Uhr an der Bergkirche beschäftigt. Beschlossen wird, die Uhrglocke zu wechseln und fernerhin die Viertelstunden durch einen einzigen kräftigen Schlag, nicht aber wie seither durch einen Doppelschlag markiren zu lassen. — Ein Gesuch des Herrn Corti, an der Ecke der Wörth- und Rheinstraße sein 36 Meter im Durchmesser haltendes Circusgebäude aufzulassen lassen zu dürfen, wird unter einigen den Unterricht in der Mittelschule vor Störung sichernden Bedingungen auf Genehmigung begutachtet. — Aus Anlaß eines Besuches von Bewohnern der „Schönen Aussicht“, betreffend die Verlegung des alten israelitischen Friedhofes, hat die Friedhof-Commission sich dahin ausgesprochen, daß sie es für sehr erwünscht halte, wenn derselbe baldmöglichst außerhalb der Stadt verlegt wird, sie aber bei dem bestimmten Widerspruch der Israeliten gegen diese Verlegung und da Zwangsmittel weder angemessen noch vorhanden seien, sich nur der Ansicht der Herren Dr. v. Strauß und Kreisphykus Dr. Bidel (die Verhältnisse lägen noch wie im Jahre 1874) anschließen könne, dagegen werde im Sinne des Dr. Bidel'schen Gutachtens vom 28. Februar d. J. beantragt, daß der Friedhof definitiv geschlossen werden möge, wenn der letzte Platz belegt sei, also eine Wiederbenutzung bereits belegt gewesener Grabstellen von Obrietheitswegen untersagt werde und damit der Termin der Schließung des Friedhofes in spätestens 8 bis 10 Jahren zu erwarten stehe. Der Gemeinderath schließt sich diesem Votum an. (Schluß folgt.)

**\* (Israelitische Cultusgemeinde.)** In einer vom Vorstand der israelitischen Cultusgemeinde auf Sonntag Vormittag berufenen und zahlreich besuchten Gemeinde-Versammlung wurde beschloffen, den nun seit ca. 40 Jahren in hiesiger Gemeinde als Prediger und Seelsorger wirkenden, von Königl. Regierung auch als Bezirksrabbiner angestellten, wegen seiner großen Seelrämigkeit und vorzüglichen Rednergabe in weiten Kreisen bekannten Herrn Rabbiner Dr. S. Süsskind vom Herbst 1. J. ab mit fast vollem Gehalte in den wohlverdienten Ruhestand zu versetzen.

**\* (Berichtigung.)** In dem Referat über den Vortrag des Herrn Dr. Stamm (siehe letzte Sonntags-Nummer, Seite 6) ist in der 5. Zeile von unten statt „63jährigem“ zu lesen „60jährigem Bestehen“.

**\* (Waldfest.)** Zur geistlichen Unterhaltung im Freien ist von dem Männergesangsverein „Concordia“ auf nächsten Sonntag, Nachmittags von 2 Uhr ab, in dem Sonnenberger Gemeindefeld Dittlitz „Bahnhofs“, dem beliebtesten Ausflugsorte hiesiger Vereine, dessen diesjähriges Waldfest projectirt. Nach dem genannten Festplatze, welcher rechts von der alten Idhneiner Chaussee liegt, führen verschiedene bequeme und schattige Wege, z. B. über die Trauerreihe, durch das Dambachtal rechts an der Melibocus-eiche vorbei, von welcher aus man eine schöne Aussicht genießt. Seitens des Vereins wird Alles aufgeboten, um den Besuchern einige angenehme und heitere Stunden zu verschaffen; Musik, Gesang und Volksblüthungen jeglicher Art sollen zur Unterhaltung der Gäste beitragen. Genügende Anzahl von Sitzplätzen, sowie ein gutes Glas Lagerbier nebst den dazu gehörigen Schinkenbroden werden gleichfalls nicht verfehlen, auf die Anwesenden einen „festlichen“ Eindruck auszuüben, vorausgesetzt, daß der Himmel nicht das ganze Project zu Wasser werden läßt.

**\* (Turnerisches.)** Der hiesige „Turn-Verein“ und der „Männer-Turn-Verein“ werden sich bei dem am nächsten Sonntag auf dem „Kuhberg“ bei Koblenz stattfindenden Volkswettturnen betheiligen.

**\* (Fremden-Verkehr.)** Zugang in der verfloffenen Woche laut der täglichen Listen des „Bade-Blatt“ 1163 Personen.

**\* (Wegwechsel.)** Herr Wilh. Urban und Consorten haben ihre ideellen  $\frac{1}{2}$  an dem 41 Ruthen 27 Schuh haltenden Bauplatz „Neroberg“ 1r Gewinn für 3095 M. 25 Pf. an Herrn Maurermeister August Meißter hier verkauft. — Die oberhalb der Hainbrücke an der Frankfurterstraße belegene Festsitzung des Porzellanofen-Fabrikanten Herrn Carl Schumann ist samt Inventar und Waarenvorräthen an Herrn P. J. Kneipp hier käuflich abgetreten worden.

**\* (Blutvergiftung.)** Ein Knabe, dem in der vorigen Woche in einem Hause an der Weillstraße die eine Hand durch eine Waschmange derartig zerquetscht wurde, daß sie amputirt werden mußte, starb vorgestern in Folge einer Blutvergiftung.

**\* (Unglücksfall.)** Nachdem man seit zwei Tagen mit dem Aufschlagen des auf dem „Schlösserhof“ projectirten Aussichtsturmes beschäftigt war, stürzte in Folge plötzlich eintretender heftiger Windstöße das unvollendete Thürmgerüst um und verletzte einen der Arbeiter derart, daß nach einigen Stunden dessen Tod eintrat. Der Verlorbene ist Familienvater. Da der Bauunternehmer einer Unfall-Versicherung angehörit, so ist wenigstens in pecuniärer Beziehung die Zukunft der Hinterbliebenen gesichert. Der Verunglückte heißt Gustav Diehl und ist aus Niedelbach (Amis Usingen).

**\* (Brand.)** Am Sonntag Nachmittags ging ein vor dem „Rhein-Hotel“ zum Schutze gegen die Sonne aufgestelltes Zelt in Flammen auf.

**+ (Ueber das große Brand-Unglück in Radesheim)** empfangen wir folgenden Bericht vom gestrigen Tage: „Durch die in dem Mar'schen Felsstalle ausgebrochene große Feuersbrunst am Samstag Nachmittags sind nach amtlicher Feststellung 26 Wohnhäuser und 31 Nebengebäude vom Feuer entweder gänzlich oder zum größten Theile zerstört, darunter 10 Wohnhäuser in der Rheinstraße, von der „Restauration Götter“, Ecke der Amelgasse an (also Fortsetzung der Brandstätte vom 16./17. Februar c.), der Annüller'schen Wirthschaft, Barth's Conditorei, Wirthschaft von Corber, Hotel Ehrhardt bis zum Hotel Rheinstein (Besitzer Herr Georg Weidert Linden), wo der Verheerung an einer mächtigen Stiebelmauer glücklicherweise Halt geboten wurde, vielleicht aber auch durch die veränderte Windrichtung von West nach Nord; die Nebengebäude der Häuser auf der Westseite der Marktstraße konnten nur durch fortwährendes Bespülen mit Wasser gehalten werden. Sie wurden alle gerettet bis auf das Jung'sche Kelterhaus, welches niederbrannte. Einen gefährlichen Stand hatte die große Schön'sche Hofrathse, welche nur der angestrengtesten Thätigkeit der Ahmannsbauern freiwilligen Feuerwehre (Commandant Herr August Hippacher) ihre Rettung verdankt, andernfalls Weidert'schen und Raßmann's Hotel ebenfalls abgebrannt sein würden. Es waren 12 Spritzen, darunter auch eine von Bingen, welche sämmtlich ihre Schuldigkeit thaten, erschienen. Der Immobiliarschaden wird auf ca. 280,000 M. geschätzt, also ein nicht unbedeutender Verlust für die communalständische Brandkasse; die Mobilien waren nicht sämmtlich versichert, so daß die Privatwohlthätigkeit zu Hülfe kommen muß. 53 Familien sind obdachlos geworden, doch fanden sie nothdürftig vorläufiges Unterkommen in der Stadt. Die landrätthlicherseits requirirte Pionier-Abtheilung von Castel (Commandant Ingenieur-Hauptmann v. Böllnig mit 2 Offizieren, 8 Unteroffizieren und 86 Pionieren) traf gegen 5 Uhr hier ein und trat sofort in erprießliche Thätigkeit; auch gestern war dies noch der Fall und ist die Mannschaft gestern Abend wieder in ihre Garnison zurückgekehrt. Von Wiesbaden waren während des Brandes erschienen die Herren Regierungs-Präsident v. Wurmb, Landes-Director Sartorius, Brand-Director Scheurer c. Menschenverluste oder Verletzungen sind nicht zu beklagen. Verbatht der

Druck und Verlag der K. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

Brandstiftung liegt nicht vor. Ein Zimmergeselle von hier, der die Schürze zu einer Spitze durchschnitten hatte, wurde dabei ertappt und sofort in das Gefängniß abgeführt. Während des Brandes wurden sämmtliche Wirthshäuser polizeilich geschlossen, eine Maßregel, die sich als sehr heilsam erwies. Gestern war eine colossale Menschenmenge hier erschienen zur Besichtigung der Brandstätte, darunter auch sehr viele Wiesbadener.

**\* (Stechbrieflich verfolgt)** wird von Cassel aus der Bereiter Carl Leopold Pfeiffer aus Schlangenbad, nachdem er wegen Betrugs und schwerer Diebstahls festgenommen war, aber aus dem dortigen Landgerichtsgefängniß entwichen ist.

**Kunst und Wissenschaft.**

**\* (Repertoire-Entwurf der vereinigten Frankfurter Stadttheater bis zum 29. Mai.)** Opernhaus: Dienstag den 22.: „Der Bibichüs“. Mittwoch den 23. (außer Abonnement): Zweites und letztes Gastspiel der Signora Trebelli: „Der Prophet“. (Fides: Signora Trebelli). Donnerstag den 24.: „Die Nachtwandlerin“. Samstag den 26.: „Jesonda“. Sonntag den 27.: „Die Walküre“. Dienstag den 29.: „Die Götterdämmerung“. — Schauspielhaus: Dienstag den 22.: „Walter und Edhne“. Mittwoch den 23.: „Krieg im Frieden“. Donnerstag den 24. (außer Abonnement): „Der Betelstübern“. Freitag den 25.: „Der Escadot“. (St. Lambert: Herr Jasson, als Gail.) Samstag den 26. (a. H.): „Durch Procrustion“. Hierauf (s. E.): „So sein Se“. Sonntag den 27.: „Julius Cäsar“.

**\* (Die internationale Kunstausstellung zu München)** verspricht qualitativ wie quantitativ sehr großartig zu werden. Deutschland ist vorläufig vertreten durch Knaut, Menzel, Meyerheim, Bodemann c.; Oesterreich durch Makari's Bild „Lieblingpage“; Amerika durch 60 Gemälde; England durch Tadema, Grant, Goll, Landseer, Montalba, Morgan und Cecil Lawson; Frankreich durch Meissonier, Rosa Bonheur, Lepages, Doré's „Sommerabendstraum“. Ferner zahlreich und glänzend wird die Ausstellung aus Holland und Spanien besetzt.

**\* (Das Feuilleton-Preisgericht)** der „Wiener Allgemeinen Zeitung“ hat in Sachen der unter dem 7. October v. J. ausgeschriebenen Feuilleton-Concurrenz einstimmig den Preis von 300 fl. dem Feuilleton „Wie der Maler Vincenz Romantich lernte“ von Robert Kofrausch, Redacteur des „Hannoverschen Courier“ in Hannover, zuerkannt. Das Preisgericht hat weiter beschloffen, einer Reihe von eingereichten Feuilleton, die durch Inhalt und Form gleich hervorragend erscheinen, eine ehrenvolle Erwähnung zuzuerkennen. Es sind dies folgende Arbeiten: „Die verbesserte Welt“ von Julius v. Goos in Wien, „Das Alltägliche“ von Theodor Herzl in Wien, „Die Anglistung der Welt“ von Professor Dr. Eysenhardt in Hamburg, „Der erste Schnee“ von Karl Scharnagl in Prag, „Auf der Glücksjagd“ von Ernst Probst in Wien.

**Aus dem Reiche.**

**\* (Die deutsche Kronprinzessin)** hat sich von Turin nach Arona am Lago Maggiore begeben.

**Haushwirthschaftliche Winke.**

— (Mittel gegen Kopfschmerzen.) Es ist erwiesen, daß Amfoetida, in Wasser aufgelöst, ein Linderungsmittel gegen Kopfschmerzen ist. Man wärme einige Tropfen und tropfe selbe in das Ohr, dann stopfe man Baumwolle in dasselbe, um die Kälte davon abzuhalten.

— (Delikatere weiche Käse), welcher ganz frisch gegessen wird, nach dem „Tr. Landbote“, folgendermaßen bereitet: Man nimmt einige Beiden ganz dick gewordener Milch, gießt langsam stark kochendes Wasser ringsum am Rande eines jeden Milchbeckens, wodurch augenblicklich eine Ausscheidung erfolgt. Dann legt man mit dem Schaumlöffel die weiche Käsematte lagenweise mit einem Löffel dicker, süßer Sahne und etwas fein gestoßenem Salz in die Käseform, läßt sie eine kurze Zeit zum Abläufen der flüssigen Theile stehen, und der Käse ist zum Gebrauche fertig.

— (Wie hält man am besten Sperlinge von den Beeten fern?) Ueber Vogelscheuchen und klimpernde Glasscherben hat der kleine Schläubger sich längst hinweggesetzt; damit macht man ihm nichts mehr weis. Dagegen umziehe man die Beete mit einem weichen Faden und man wird sehen, daß er solche Beete nicht betritt. Der Faden löst ihm den Verdacht ein, als ob eine Falle aufgestellt sei und da denkt er: fangt Andere, aber mich nicht. Möglicherweise verfangt das Mittel auch bei Storch- und anderen Kernobstbäumen.

**RECLAMEN.**

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Die häufigen Klagen über die Erfolglosigkeit einer Annonce und daß dafür weggeworfenes Geld würden verstimmen, wenn man von **Maassenstein & Vogler** in Frankfurt (Main), vertreten in **Wiesbaden** durch **C. Wächter, Goldgasse 20**, über die Form, den Inhalt und die **geeigneten** Zeitungen zuvor sachmännlichen Rath einholen möchte.

(Die heutige Nummer enthält 24 Seiten.)

## Abonnements auf das „Wiesbadener Tagblatt“

zum Preise von

**70 Pf. für den Monat Juni**

werden hier von unserer Expedition — Langgasse 27 —, auswärts von den nächstgelegenen Postämtern entgegengenommen.

Auf besonderen Wunsch wird das Blatt den verehrlichen hiesigen Abonnenten für weitere 15 Pfennig in's Haus gebracht.

Die Redaction des „Wiesbadener Tagblatt“.

## Magasin de Nouveautés et de Confections.

2 Webergasse, **J. Bacharach**, „Hôtel Zais“,

**Hof-Lieferant.**

Zum

### aussergewöhnlich billigen Verkauf

bringe ich von heute ab:

<b>Crêpe virginienne</b> , leichter, reinwoll., elegant, Sommerstoff, per Meter <b>1.00.</b>	<b>Grenadine</b> , schwarz, halbseiden, per Meter <b>1.40.</b>
<b>Cachemire foulé</b> , reinwollen, in allen Farben-tönen, per Meter <b>1.20.</b>	<input type="checkbox"/> <b>Zephyr</b> , bestes Fabrikat, in allen neuen Caros, per Meter <b>0.85.</b>
<input type="checkbox"/> <b>Taffet</b> , 120 Ctm. breit, leichter Sommerstoff, per Meter <b>1.40.</b>	<b>Frühjahrs-Jacquettes</b> , grosse Auswahl, <b>9.00.</b>
<input type="checkbox"/> <b>Popeline</b> , 120 Ctm. breit, reinwollen, grösste Auswahl, per Meter <b>2.00.</b> , früherer Preis Mk. 3.50.	<b>Jersey-Tailen</b> in allen Farben per Stück <b>10 Mk.</b>
<b>Grenadine</b> , schwarz, reinwollen, per Meter <b>1.20.</b>	<b>Jupons</b> per Stück <b>3—4 Mk.</b>
<b>Jersey-Kinderkleider</b> per Stück <b>12 Mk.</b>	<b>Jersey-Polonaisen</b> per Stück <b>25 Mk.</b>

**Anfertigung nach Maass**  
in eigenen Ateliers.

**Muster nach auswärts**  
franco. 12409

## Strümpfe

in grösster Auswahl, **wollene Tücher** billigst bei

**E. L. Specht & Co.**

Königl. Hof-Lieferanten. 14205

**Haararbeiten**, als: Perrücken, Toupetts, Chignons, Zöpfe, Scheitel, Locken werden leicht und natürlich angefertigt, sowie getragene Haare in kürzester Zeit umgearbeitet von  
**Max Gürth, Theater-Friseur**, Goldgasse 10,  
vis-à-vis dem Herrn Uhrmacher Wagner. 11046

**Federn** und **Spitzen** werden gewaschen und gefärbt.  
**Ang. Dienstbach**, Herrmühlgasse 1.  
NB. Früher im Geschäft der Madame Seel thätig. 13303  
Ein schöner **Ladenschrank**, 2 Mtr. 53 Ctm. hoch, 2 Mtr. 40 Ctm. lang, billig zu verkaufen. Näheres Morikstraße 6, Parterre rechts. 12555

# Die Papierhandlung von Ph. Overlack & Co.

Adelheidstrasse 42,  
Hinterhaus, Parterre,

(Inhaber: Franz Ed. Overlack)

Adelheidstrasse 42,  
Hinterhaus, Parterre,

empfiehlt ihr wohllassortirtes Lager in preiswürdigen

## Post-, Schreib-, Pack- und Einwickelpapieren.

## Balkon- und Veranda-Möbel,

grosse Auswahl in **Neuheiten** zu billigen Preisen bei

14206

**E. L. Specht & Co.**, Königl. Hof-Lieferanten.

## VAN HOUTEN'S

reiner löslicher

### C A C A O

feinster Qualität. Bereitung „**augenblicklich**“. Ein Pfund genügend für 100 Tassen.

Fabrikanten **C. J. VAN HOUTEN & ZOON** in **Weesp, HOLLAND.**

Zu haben in den meisten feinen **Delicatess-, Colonialwaaren- und Drogenhandlungen.**

## Unentbehrlich für Blumenfreunde

geruchloser **Blumendünger** aus der chemischen Fabrik von **Rud. Schleicher, München.** Auerkannt bestes Mittel zur Beförderung eines üppigen Wachstums der **Topfpflanzen, Blumenbeete und Rasen.** Jede Dose düngt viele **Hundert Blumenstöcke.**  $\frac{1}{4}$  Liter-Dose **60 Pf.**  $\frac{1}{2}$  Liter-Dose **1 Mk.** Zu haben bei **Lothar Schenk, Mainzerstrasse 18,** und **Julius Praetorius, Samenhandlung.** 286

Neugasse  
15,

„**Zum Mohren**“,

Neugasse  
15.

Mein oberes **Restaurations-Sälchen** halte ich einem verehrl. Publikum, insbesondere **Gesellschaften und Vereinen** zur gefl. Benutzung bei **Hochzeiten** und sonstigen **Festlichkeiten** unter **Zusicherung vorzüglicher Küche** bei **civilen Preisen** bestens empfohlen.

13880

**Jacob Becker.**

## Wein-Ausverkauf

wegen **Geschäfts-Ausgabe**

8 Taunusstrasse 8.

**Rheingauer und Pfälzer Weiß- und Rothweine, Bordeaux-Weine** (langes Flaschenlager), **Malaga, Madeira, Cherry** (3 Qualitäten), **Port** und (**Cognac, fine Champagne**) zu sehr billigen Preisen.

**Vorzügliche Qualitäten und garantirt rein.**

7227

**Philipp Velt.**

## Dienstag und Mittwoch

trifft ein **Waggon gelbe Sandkartoffeln** ein, **200 Pfund 9 Mk. 50 Pfg.** franco Haus. **Bestellungen** nimmt entgegen

14350

**W. Müller, 8 Bleichstrasse 8.**

**Feiner billiger Mittagstisch Heilsbergstrasse 4, 2 Treppen hoch.** 15609

## Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich mich am hiesigen **Platze im Hause Nerostrasse 11a** als

## Spengler

etabliert habe. Indem ich mich in allen vorkommenden **Reparaturen** als auch in **Reparaturen**, sowie im **Anlegen von Gas- und Wasserleitungen** bei **reeller und billiger** Bedienung bestens empfohlen halte, zeichne

Hochachtungsvoll

**Wilhelm Stemmler.**

14230

## Zur gefälligen Beachtung.

**Selbstverfertigte ovale Spiegel** werden, um damit zu räumen, zu dem außerordentlich billigen Preise von **24 Mk., 30 und 60 Mk.** verkauft.

**A. Bauer, Berggolber, Grabenstrasse 1.**

**Neuergoldungen werden billigst ausgeführt.** 14233

## Pferde-Geschirre,

theils **silberplattirt, schwarz und Nickelbeschlag**, billigst zum Verkauf; desgl. ein **Einspänner-Geschirr**, silberplattirt, sehr solide Ausführung.

11329

**Franz Becker, Sattler, Webergasse 22.**

**Violine**, vorzüglich (ital. Amati) preiswürdig zu verkaufen. Näheres in der Expedition. 13902

Zwei eleg. **Chimner-Einrichtungen**, reich geschmückt und mit **Nickelbeschlag**, sind sehr billig zu verk. **Wichelsberg 22.** 12488

Eine **Badewanne** zu verkaufen **Walramstrasse 25.** 14273

## Rheinbäder — Biebrich. <sup>14186</sup>

Ich zeige hiermit einem geehrten Publikum die **Eröffnung** meiner

### Bade- und Schwimm-Anstalt

an. **Schwimm-Unterricht** für Herren und Damen wird auf's Gründlichste erteilt und zwar:

**Für Damen:** Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von Fröh 6 bis Abends 6 Uhr und Sonntags, Mittwochs und Samstags von Fröh 6 bis Nachmittags 2 Uhr; **für Herren:** täglich zu jeder Zeit.

Hochachtungsvoll  
**Paul Ezellius.**

## Eiserne Stühle und Tische



für Gartenwirthschaften, sowie **Tische, Bänke, Sessel, Stühle, Zelte und Zeltstühle** in den verschiedensten **Sorten** empfehlen zu den billigsten Preisen

**Gebr. Wollweber, Langgasse 32.**

18393 NB. Zeichnungen wie Preislisten gratis und franco.

**Ellenbogen- W. Thon, Ellenbogen- gasse 6, gasse 6,**  
**Stuhlfabrikant und Drechsler,**

empfehlte sein reich assortirtes Lager in **Rohr- und Strohhühlen, Comptoir-, Laden- und Treppentühlen, Wiener und Schantelstühlen, Kinderstühlen, Kinderstischen und Lehnsesseln, Drechsler-Arbeiten, Kleiderstücken, Handtuchhaltern, Notenständern, Notenbänken, Schirmständern, Etageres, Garderobehaltern, Servirtischen, Servirtbrettern, Bidets u., Küchen- und Haushaltungs-Gegenständen, Bürstentwaren, Fensterleder, Cocos- und Strohmatzen** zu billigen Preisen. <sup>11612</sup>

## K. Zimmermann,

**Bürstenfabrikant,**

**Kengasse 1, Kengasse 1,**

empfehlte seine selbstverfertigten **Bürsten und Pinsel** aller Art in nur guter Qualität; ferner habe große Auswahl in allen Arten **Parfümerien** und **Kämmen**, als: **Friseur-, Staub-, Taschen-, Kuffel-, Seiten-, Reis- und Pferdeköpfe, Fensterleder, Cocosmatten, Schwämme, Federbesen, Borsten- und Staubtauber** u. zu den billigsten Preisen. <sup>9219</sup>

## G. Appel, Frottent,

**Geisbergstraße 9,**

empfehlte sich im **Frottiren, Oelen und Lackiren** der **Fußböden** jeder Art billigt. **Parquetböden** werden auf Wunsch mit **Feilspänen abgerieben** oder stark verbrauchte **abgezogen** und wieder wie neu hergestellt. <sup>9362</sup>

Eine **kleine Marquise** zu verkaufen **Burgstraße 16** im **Cigarrenladen.** <sup>14248</sup>

**Geschmiedete Bügeleisen** und **Stähle** sind zu haben **Dogheimerstraße 16.** <sup>13743</sup>

**Rieschrotteln, Länckerties** und **Stubenjand** stets zu haben **Lahnstraße 2.** <sup>7982</sup>

**Fehler Gartenkies** ist zu haben bei **Aug. Momberger, Moritzstraße 7.** <sup>7794</sup>

## Gebraunten Kaffee

in anerkannt guter Qualität liefert noch längere Zeit zu gleich **billigem Preise** von 85 Pfg., 90 Pfg., **Wt. 1, 1.10, 1.20, 1.30, 1.40, 1.50, 1.60, 1.70, 1.80** und **Wt. 2.**

**Dampf-Kaffee-Brennerei** von **J. Schaab,**  
**11571 27 Kirchgasse 27.**

Empfehle ein anerkannt vorzügliches **reines Kornbrod** per **Loib 50 Pf.** in den bekannten Niederlagen und bei **H. Pfaff, Dogheimerstraße 22.**

NB. **Wiederverkäufern** und größeren **Consumenten** **entsprechend billiger.** <sup>14305</sup>

Beste Qualität **Rübenkraut** bei 5 Pfd. 18 Pfg.,  
**Birnenlatwerge** bei 5 Pfd. 28 Pfg.,  
feinste **Fruchtmarmelade** per Pfd. 40 Pfg.  
empfehlte bestens **Hch. Eifert, Schulgasse 9.** <sup>13349</sup>

**Breißelbeeren, Fruchtgölée** und **Pflaumenmus** in bekannter Güte zu haben in der **Senf-Fabrik**  
**12971 Schillerplatz 3, Hinterhaus.**

**Amerikanische**

## Dampf-Federnreinigungs-Anstalt.

**Federn** werden jeder Zeit **staubfrei** und **geruchlos** gereinigt bei **W. Leimer, Schachtstraße 22.** <sup>10934</sup>

## Bergmann's

**Therischwefel-Beise,**  
bedeutend **wirksamer** als **Thereseife**, vernichtet **unbedingt** alle Arten **Hautunreinigkeiten** und erzeugt in **kurzester Frist** eine **reine, blendendweiße Haut.**  
Vorräthig à **Stück 50 Pfg.** bei **M. Wernekinek, Webergasse 30.** und **H. J. Viehoever.** <sup>5233</sup>

## „Vaseline“,

**Wassenfett, Lederfett** und **Susschmiere**  
empfehlte billigt **Mart. Lemp,**

**14055** **Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.**

## Ankauf

getragener **Herren- und Damenkleider, Betten, Möbel** und aller **Werthgegenstände.**

**13128** **S. Sulzberger, Kirchhofsgasse 4.**

## Futtergerste

zu haben **Dogheimerstraße 18** bei **W. Kraft.** <sup>14237</sup>

Ein noch **gutes, abgelegtes Häuschen** mit **Ziegeldach,** **20 Fuß lang, 12 Fuß tief,** passend für einen **Garten** oder **Backsteinhäuschen,** auch **Stall,** preiswürdig zu verkaufen. **Näh. Lehrstraße 1.** <sup>14217</sup>

Eine **perfecte Schneiderin,** die sich ein **Geschäft** im **Hause** gründen möchte, empfehlte sich den **geehrten Herrschaften** und **Gesandten** unter **Zusicherung** reeller und guter **Bedienung.** **Näheres** in der **Expedition d. Bl.** <sup>14074</sup>

## Den Herren,

welche die **kleine Villa Platterstraße 24 b** eingesehen, zur **Nachricht,** daß dieselbe auch **vermietet** wird, ganz oder **getheilt.** **Näheres** daselbst. <sup>14045</sup>

Ein für **leichtes Fuhrwerk** geeignetes, sehr **gutes Pferd** **billig** zu verkaufen **Wegergasse 8.** <sup>14077</sup>

**Weißstraße 6** ist ein **prachtvoller Oleanderbaum** zu verkaufen. <sup>13762</sup>

# Kinderkleidchen

verkaufen wir eine Parthie, um das Lager zu räumen, **à tout prix.**

**E. L. Specht & Co.**

Königl. Hof-Lieferanten, 1623

## Teppiche, Vorhänge, Möbelstoffe, Tapeten.

Reichste Auswahl. — Billigste Preise.

Friedrichstrasse  
No. 14,

**J. & F. Suth,**

Friedrichstrasse  
No. 14,

Inhaber: **Groschwitz & Reitz.**

10699

## Kurort Obersalzbrunn

2 Stunden von Breslau.

Für Lungenkranke von altbewährtem Rufe. Kranke an chronischen Störungen der Verdauung und Blutbildung, an Blasenkatarrh, Harngries-Affectionen, Gicht, Hämorrhoidalbeschwerden etc. finden dort sichere Heilung. Saison vom 1. Mai bis ult. September. Musterhaft eingerichtete Molkenkuranstalt. Bäder. Fremde Mineralwässer. **Fürstlich Pflanzliche Brunnen-Inspection.**

### Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch beehre ich mich die ergebene Anzeige zu machen daß ich unterm Heutigen **18 Saalgasse 18** ein **Kurz- und Wollen-Waaren-Geschäft** errichtet habe und halte mich unter Zusicherung reeller Bedienung bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll 14346

**Carl Meilinger, Saalgasse 18.**

## Peter Alzen,

16 Lauggasse 16.

### Papier- & Schreibmaterialien-Handlung.

Agentur und Niederlage der Geschäftsbücher-Fabrik von J. C. König & Ebhardt, Hannover.

Lager und Anfertigung von Monogrammpapieren in geschmackvollster Ausführung.

Bisittkarten in Lithographie und Buchdruck.

Lager feiner Offenbacher und Wiener Lederwaaren.

**Billigste Preise!** 5957



Englische und deutsche  
**Leinwandmangen** in vier Größen

Wäsch-Maschinen (Patent),  
Wäsche-Bringer

einfach, stark, gut, elegant, billig,  
unentbehrlich für jeden Haushalt.  
Lager in den neuesten Maschinen  
und Geräthen für jeden Bedarf.

223 **Justin Zintgraf, 3 Bahnhofstraße 3.**

Orig.-Gemälde & Dürer zu sehen Kirchgasse 34. 9587

## Einen Posten vorzüglichen Hemden-Madapolam

per Meter **40** und **50** Pfg.

**Michael Baer, Markt.**

## C. Schellenberg,

4 Goldgasse 4,

Kunstmateriale-Magazin.

Alleinverkauf der Utensilien für die Hector Kraus'sche

## Chromophotographie

nach den Original-Fabrikpreisen.

Unaufgezogene Photographien

der Dresdener, Münchener etc. Gallerie.

## Pelüche-Rahmen

zum Einrahmen der Bilder. 13629

## Möbel-Verkauf

6 Friedrichstraße, Friedrichstraße 6,  
als: Buffets, Verticows, Schreibtische, Cylinderbureau, Ausziehtische, Gallerieschränken, Spiegel, Rohr- und Strohhühle, Waschkommoden, Nachttische, Schränke, Kommoden, vollständige Betten, Koffhaare, Matratzen, ganze Zimmer-Einrichtungen, einzelne Kanapés, ein gebrauchtes Mahagoni-Cylinderbureau und ein gebrauchter Schreibtisch, Kleiderstübe, Handtuchhalter. Täglich Verkauf aus freier Hand.

257

**Ferd. Müller,**  
Auctionator.

**Speisezimmer-Einrichtung**, altdeutsch mit N. K. Beschlag, dunkel Eichen, und eine **Schlafzimmer-Einrichtung** in matt und nussbaum-polirtem Holze billigt zu verkaufen im **Möbel-Magazin Faulbrunnenstraße 9.** 14104

Eine noch wenig gebrauchte, eichene **Speisezimmer-Einrichtung** ist sogleich billig abzugeben. Näh. Exped. 13427

Getragene Kleider, Weiszeug, Betten und Möbel werden zum höchsten Preise angekauft 52 Webergasse 52. 13953

## Unterricht.

**Unterricht** in Latein, Griechisch, Französisch für Schüler beider Gymnasien bis Utersecunda einbezogen, von einem Philologen. Mittlere Preise. Näheres in der Expedition d. Bl. 8289

Ein **Italiener** ertheilt Unterricht in seiner Landessprache. Näh. bei Feller & Seck. 9399

**Engländerin** (Lehrerin) ertheilt Unterricht in ihrer Muttersprache. Näh. Adelsheidstraße 42, 3 Etiegen hoch. 13396

Leçons de conversation française et anglaise. Teaches English persons German.

**M. de Boxtel**, „Schützenhof“. 12085

Eine Concertsängerin, die mehr Jahre am Conservatorium zu Köln ausgebildet, wünscht gegen mäßiges Honorar Gesang- und Clavier-Unterricht zu ertheilen. Beste Empfehlungen der Herren Musik-Director Ferd. von Hiller und Professor Carl Schneider stehen zur Seite. Gef. Offerten unter **K. B. 24** an die Exped. erbeten. 5992

Eine **Deutsche** empfiehlt sich Doren stundenweise als Vorleserin, zur Gesellschaft und Begleitung, sowie zur Aufsicht der Kinder bei den Schularbeiten. Offerten sub V. 100 an die Expedition d. Bl. erbeten. 14192

## Immobilien, Capitalien etc.

Kauf und Verkauf von Villen und Häusern jeglicher Art, Hofgüter, Fabriken und alle Liegenschaften durch das Immobilien-Geschäft von **Jos. Imand**, Weißstraße 2. 38

### Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Bermittelung von Immobilien jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslokalen. An- und Ablage von Capitalien. 10558  
Hauptagentur d. Feuerverl.-Gesellsch. „Deutscher Wödriz“. Frankf. Lebensversicherung-Gesellschaft.

### Villen

in den besten Lagen mit schönen Gärten zu verkaufen. Näh. bei **Chr. Falker**, Saalgasse 5. 11592

### Familien-Villa mit Garten, billiger Kauf.

**C. H. Schmittus**, Bahnhofstraße 8, 1, vis-à-vis „Hotel Weins“. 12294

**Villa Blumenstraße 5** zu verkaufen. Näheres bei **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 7475

**Schönes Landhaus**, nahe Wiesbaden — Sonnenberg, billig zu verk. Näh. d. **P. Fassbinder**, Nicolassstr. 5. 11881

Die **Villa No. 21** an der Adolphshöhe mit Stall und Remise, Wasserleitung, schönem Obstgarten und Anlage, einer der schönsten Punkte von Wiesbaden, mit herrlicher Rundschau vom Oberrhein (Worms) abwärts bis auf den Niederwald, ist unter günstigen Bedingungen preiswürdig zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. beim Eigentümer **B. v. Bestugess**, „Tannus-Hotel“, Zimmer No. 22. 13727

**Villa mit Gärtchen**, schöne Lage mit herrlicher Aussicht, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Expedition. 5840

**Zu verkaufen** ein schönes, noch neues Haus mit Garten in guter Lage. Näh. bei **H. Mitwich**, Emserstraße 29, von 8—11 Uhr Vormittags und 2—5 Uhr Nachmittags. 13849

**Villa**, Kapellenstraße, prachtvolle Aussicht, schöner Garten, 8 Zimmer, darunter 2 Salons, Gas- und Wasserleitung, ist veränderungslos zu verkaufen durch **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 7. 14040

Eine comfortable **Villa** in der Sonnenbergerstraße, eine dekorierte in den Parkanlagen (Parkstraße), eine große feine **Villa**, nahe der Trinkhalle, mit Garten für 45,000 Mk., ein dreistöckiges **Landhaus** mit 3 Wohnungen nebst Seitenbau und großem Garten für 48,000 Mk., ein zweistöckiges schönes **Haus**, bestehend in 2 Wohnungen mit Balkons, schöner Giebel-Wohnung, sowie Vor- und Hintergarten (gut gelegen für möbliert zu vermieten), für 45,000 Mk. und ein zweistöckiges schönes **Haus** (frei und gesund gelegen) für 26,000 Mk. zu verkaufen durch

**J. Imand**, Weißstraße 2. 315

**Hausverkauf.** Gut rent. herrsch. Wohnh. in feinsten Lage. Näheres Expedition. 11741

**Villa** mit 2 Salons, 10 Zimmern etc. in der schönsten Höhenlage, recht gediegen und praktisch im modernen Styl gebaut, mit grossem Garten und Stallung, wenige Minuten vom Theater und Curhausa, will ich, Umstände halber, preiswerth verkaufen. **Selbstkäufer** erfahren Näheres **kostenfrei** auf schriftliche Anfrage durch **Fr. Mierke** im Schützenhof. 8117

**Villa im Nerothal** zu verkaufen oder zu vermieten und sofort zu beziehen. Diefelbe enthält 11 Zimmer, große Küche, Bade- oder Dienerzimmer, Mansarden, Gas- und Wasserleitung; comfortable Einrichtung, großer Garten vor und hinter dem Hause. Näh. Röderstraße 23. 10988

**Landhaus Balkmühlstraße 6** zu verkaufen oder auf sogleich zu vermieten. 9091

Große herrschaftliche **Villa** mit prachtvollem, zwei Morgen großen Garten, in der Nähe des Curhauses, zu verkaufen durch **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 7. 13835

### Villa Frankfurterstraße 11

zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Nicolassstr. 16, III. 9724  
Die neu erbaute **Villa** Rainzerstraße 3a ist zu verkaufen. Näheres Rainzerstraße 3. 4957

Ein dreistöckiges, massives **Wohnhaus** mit Garten und Hofraum, in gesunder Lage, für 37,000 Mark unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exped. 11304

### Villa Grünweg 1

auf gleich zu verkaufen oder zu vermieten. Einzusehen von 11—12 Uhr Vormittags und von 4—6 Uhr Nachmittags. Näheres Blumenstraße 5. 13738

Ein großes **Haus**, schöne Lage, großes Hintergebäude, sowie Garten, zu verkaufen durch

**Fr. Beilstein**, Bleichstraße 7. 13834

## Günstige Kauf-Gelegenheit.

Wegen Wegzug ist eine **Villa** mit prächtigem Garten sehr billig zu verkaufen. Näheres bei **C. H. Schmittus**, Bahnhofstraße 8, vis-à-vis dem „Hotel Weins“. 13842

Ein schönes **Haus** in guter Lage mit Thorfahrt, Hinterhaus und schönem Hof, welches nach Abzug der Unkosten mehr als freie Wohnung und Laden rentirt, ist bei geringer Anzahlung zu verkaufen. Näh. bei **Rupp**, Louisenplatz 3, oder **Langsdorf**, Dranienstraße 18. 14189

**Villen** in gesuchtester Lage und solide gebaut, sind preiswürdig zu verkaufen. Näheres bei  
**C. Lütcke, Dravienstraße 6. 14125**

**Villa Mainzerstraße, Ecke der Victoriastraße,**

83 Ruthen, wobei eine **Baustelle**. Billiger Kauf. Näheres bei **C. H. Schmittus**, Bahnhofstraße 8, vis-à-vis dem „Hotel Weins“. 13840

**Kapital-Anlage.** Ein dreiflüßiges **Vorder- und Hinterhaus** nebst **Seitenbau**, neu und gut gebaut, soll gegen geringe Anzahlung und unter guten Bedingungen verkauft werden. **Gute Miether und 1500 M. Ueberschuß** werden nachgew. Dir. Off. unt. M. N. 10 bald. postlag. erb. 14344

**Haus** in der Taunusstraße, gut gebaut und elegante Wohnungen, mit Thorfahrt, großem Hofraum, Hinterhaus und Weinkeller für 30 Stück Wein soll unter günstigen Bedingungen verkauft werden. Bei bestehender billiger Miete 1200 M. Ueberschuß. Off. unter A. W. 100 baldigt postlagernd erbeten. 14348

**Die Villa Balkmühlstraße 4a** ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres Helene-straße 3, Parterre. 14334

**Grosses Bau-Terrain für Villen.**

Freie, schöne Lage, billiger Kauf-Preis.  
**C. H. Schmittus**, Bahnhofstraße 8, vis-à-vis „Hotel Weins“.

Ein an der **Biebricher Chaussee** nahe der Adolphshöhe gelegener **Acker** (Bauterrain). Billige Kaufgelegenheit. Ein nahe dabei liegender **Acker** ebenfalls billig zu verkaufen. Näheres im „**Taunus-Hotel**“, Zimmer No. 22, Wiesbaden, beim Eigentümer **B. v. Bestugess. 13726**

**Bauplätze** in der Moritzstraße und am Idsteinerweg zu verkaufen. Näh. Expedition. 7628

Ein **Bauplatz**, für ein kleines Landhaus geeignet, in guter Lage wird zu kaufen gesucht. Offerten unter W. L. nimmt die Exped. d. Bl. entgegen. 13715

**Bier Acker** und eine **Wiese** in hiesiger Gemarkung sind auf sofort zu verpachten. Näheres bei Rechtsconsulent W. **Weyerhäuser** hier, Hellmundstraße 5a. 14342

Eine sehr gangbare **Restaurations- und Bierwirtschaft** mit Gartenlokal und Regelfabrik ist sofort bei Uebernahme des sehr billig gestellten Inventars zu übernehmen. Näh. in der Exped. d. Bl. 11676

**An- und Ablage von Capitalien** durch **E. Weitz, Michelsberg 28. 15493**

**36,000 Mark** gegen erste Hypothek auf ein Haus (Mitte der Stadt) per sofort zu 5% gesucht. Schriftl. Off. von Selbstdarleibern unt. F. W. an die Exped. erb. 14313

**3000 Mark** auf erste Hypothek zu leihen gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 14276

**28,000 Mark** zum 1. Juli zu verleihen. Näh. Exped. 13983

**Wohnungs-Anzeigen.**

**Gesuche:**

Ein kleiner **Laden mit Wohnung** in guter Lage auf gleich zu mieten gesucht. Offerten nebst Preisangabe unter Z. 1 an die Expedition d. Bl. erbeten. 14371

**Angebote:**

**Adelheidstraße 2, Bel-Etage**, comfort. möbl. Salon und Schlafzimmer zu vermieten. 6007

**Adelheidstraße 23, 3. Etage**, 5 Zimmer u., neu hergerichtet, vom 15. Mai ab zu verm. Näheres im Hof. 5224

**Adelheidstraße 23** sind Parterre 4 Zimmer und Zubehör zum 1. Juli zu vermieten. 10170

**Adelheidstraße 37** ist die erste Etage, bestehend in 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, die zweite Etage von 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres bei **Karl Beckel**, Adolphsallee 21. Einzusehen von 11 bis 2 Uhr. 10831

**Adelheidstraße 62, 2. St.**, sind möblierte Zimmer mit Balkon und guter Pension zu möglichem Preis zu verm. 13492

**Adolphsallee 15, Parterre**, ist eine möblierte Wohnung von 3 Zimmern, Veranda, Garten, Küche, Kammer und Keller Anfangs Juni zu vermieten. 13310

**Adolphsallee 39** ist die aus 6 Zimmern nebst allem Zubehör bestehende **Parterre-Wohnung** auf gleich zu vermieten. 498

**Große Burgstraße 3, Bel-Etage**, möbliertes Zimmer mit einem oder zwei Betten zu vermieten. 14123

**Große Burgstraße 4, III. Etage**, ist ein gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. 11768

**Elisabethenstraße 17, Bel-Etage**, sind möblierte Zimmer zu vermieten. 14288

**Faulbrunnenstraße 6** sind 2 freundlich möblierte Zimmer auf gleich zu vermieten. 12675

**Frankenstraße 7, 2 Tr.**, ein freundl., möbl. Zim. z. verm. 7117

**Friedrichstraße 8**, 2 Tr. hoch, 2 eleg. möbl. Zimmer (nahe dem Curpark) zu verm. 8747

**Geisbergstraße 24** gut möbl. Zimmer, auf Wunsch mit Pension, auf gleich oder später zu vermieten. 14188

**Häsnergasse 4, 1. Etage**, ein gut möbl. Zimmer z. v. 14188

**Hellmundstraße 11, 2. St.**, freundl. möbl. Zimmer z. v. 10981

**Serrngartenstraße 15** ist ein möbliertes Zimmer auf 1. Juni zu vermieten. 14100

**Karlstraße 18** zwei möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 12080

**Kirchgasse 9**, in der Nähe der Rheinstraße, sind zwei möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) an einen Herrn zu vermieten. 12711

**Langgasse 4** ein möbl. Zimmer zu vermieten. 7411

**Mainzerstrasse 6**

im Gartenhaus, Bel-Etage, möblierte Zimmer mit Pension. 8610

**Mainzerstraße 24, Landhaus, möbl. Bel-Etage** mit Pension zu vermieten. 12070

**Moritzstraße 1, 2 Tr. h.**, 2 möbl. Zimmer zu verm. 12334

**Moritzstraße 10, 2. Etage**, ein möbl. Zimmer zu verm. 12383

**Villa Nerothal 7, 1. Zimmer**, Frontspitze und Zubehör, Garten, sofort zu vermieten. Näh. Nerothal 5. 12068

**Nicolasstraße 6** sind vom 1. Juli ab 3—5 Zimmer möbliert zu vermieten. 13931

**Nicolasstraße 27, Bel-Etage**, elegant möblierte Zimmer mit Pension zu verm. 9210

**Rheinstraße 5** möblierte Bel-Etage von 9 Zimmern mit Zubehör ganz oder getheilt zu verm. 14108

**Rheinstraße 21, Bel-Etage,**

zwei große, elegant möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 14108

**Röderallee 26, 1 St.,**

gut möblierte Zimmer zu vermieten. 12691

**Steingasse 3, II. r., gr. möbl. Zim. m. Kost bill.** zu verm. 13929

**Stiftstraße 6, Bel-Etage**, möbl. Zimmer zu verm. 14044

**Taunusstraße 23, Bel-Etage**, 1—2 möbl. Zimmer z. v. 13163

**Wellrichstraße 7** ist ein möbliertes Parterre-Zimmer auf 1. Juni zu vermieten. 13534

**Wellrichstraße 20** ist eine Parterrewohnung im Hinterhaus von 3 Zimmern, 1 Küche u. auf 1. Juli zu verm. 9164

**Wellrichstraße 25** schön möbl. Zimmer zu verm. 12281

**Weilstraße 7, Part.**, gut möbl. Zimmer zu verm. 14367

### Wilhelmstraße 18

möblierte Bel-Etage mit Balkon, 4 Zimmern, Küche, Kammer u. vom 23. Mai ab zu vermieten. Näheres bei Georg Bächer im Laden. 13960

Möbl. Zimmer mit Gartenbenutz. Mainzerstraße 46. 10755

Ein großes, möbl. Zimmer z. v. Schwalbacherstr. 9, 2. St. 11423

Ein schön möbliertes Zimmer an ein Fräulein zu vermieten Castellstraße 10, 2. Etage links. 12549

Zwei gut möblierte, geräumige und freigelegene Zimmer sind mit Klavier- und Gartenbenutzung, sowie Pension an zwei Damen resp. an eine Dame mit Kind zu vermieten. Näheres Mainzerstraße 46, Parterre. 11674

Ein schönes Zimmer ist möbliert an ein anständiges Mädchen zu vermieten. Näh. Neugasse 5 im Laden. 14188

Ein möbl. Zimmer mit 1 auch 2 Betten, auf Wunsch mit Küchengebrauch, abzugeben Adelheidstraße 69, Frontspitze. 10442

Ein möbliertes Zimmer auf 1. Juni zu vermieten. Moritz Kollner, Langgasse 17. 13407

Ein gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Faulbrunnstraße 7, erster Stock. 10226

Möblierte Zimmer zu vermieten Müllerstraße 2. 13302

Ein großes, elegant möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. Näheres Bleichstraße 10, Parterre. 13963

Ein freundlich möbliertes Zimmer nach der Straße billigt zu vermieten Frankenstraße 9, 1. Etage links. 14357

Zwei möbl. Parterre-Zimmer, bequemer Eingang, mit od. ohne Pension z. v. Nerostraße 11a. 14378

Möbl. Zimmer zu vermieten Bahnhofstraße 20, Seitenbau rechts, Parterre rechts. 14372

Eine herrschaftliche Wohnung von 7-8 Zimmern auf den 1. October zu vermieten. Näh. Exped. 13190

Maison meublée. — Pension Röderallee 12 möblierte Wohnungen und einzelne Zimmer. 7995

Abreise halber ist auf einige Monate ein Salon und ein Schlafzimmer, unweit des Kochbrunnens und der Wald-Spaziergänge, abzugeben. Näheres Röderallee 18 bei Fr. Bicking. Bedienung und Kaffee im Hause zu haben. 13959

Möblierte Villa, am Curhaufe, 7 Zimmer, auf 1. Juli zu vermieten durch Fr. Weilstein, Bleichstraße 7. 13832

Ein gut möbliertes Zimmer sofort zu vermieten Ecke der Friedrichstraße und Neugasse 2, Parterre. 13949

Ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten große Burgstraße 10, zweite Etage. 13910

Ein oder zwei möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Küchengebrauch, an resp. Damen (Dame mit Kind) zu vermieten Bleichstraße 13 im 1. Stock links. 9869

Eine gebrauchte, noch gute Spezereiwaren-Ladeneinrichtung ist abzugeben Ellenbogengasse 15. 14239

### Bericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden vom 12. bis 19. Mai 1883.

	Hocher Preis.		Niedr. Preis.			Hocher Preis.		Niedr. Preis.		
	4	3	4	3		4	3	4	3	
<b>I. Fruchtmarkt.</b>										
Weizen . . . per 100 Kgr.	—	—	—	—	Recht . . . . . per Kgr.	2	60	2	—	
Roggen . . . " 100 "	—	—	—	—	Backisch . . . . . " "	—	60	—	46	
Hafer . . . . . " 100 "	15	20	10	—	<b>IV. Brod und Mehl.</b>					
Stroh . . . . . " 100 "	4	40	4	—	Schwarzbrod:					
Heu . . . . . " 100 "	8	40	6	—	Langbrod per 0,5 Kgr.					
<b>II. Viehmarkt.</b>										
Fette Ochsen:					Latb					
I. Qual. p. 100 Kgr.					147	42	144	—	— 15s — 13s	
II. " 100 "					140	58	137	14	— 57 — 53	
Fette Schweine p. Kgr.					1	12	1	—	— 14 — 13s	
Hammel " " "					—	—	—	—	— 51 — 50	
Kälber " " "					1	30	1	—	—	
<b>III. Victualienmarkt.</b>										
Kartoffeln p. 100 Kgr.	12	—	8	50	Weißbrod:					
Neue Kartoffeln p. Kilo	—	70	—	50	a. 1 Wasserweck p. 40 Gr.					
Butter . . . . . per	3	—	2	60	b. 1 Milchbrod 30 "					
Eier . . . . . per 25 Stück	1	50	1	25	Weizenmehl:					
Handläse per 100 "	8	—	7	—	Vorschuß:					
Fabrikkäse 100 "	5	—	4	—	I. Qual. p. 100 Kgr.					
Zwiebeln " 100 Kgr.	7	—	6	—	II. " 100 "					
Blumentohl. per Stück	1	—	40	—	Gewöhnl. (fog. Weißm.)					
Kopfsalat " " "	—	15	—	8	p. 100 Kgr.					
Gurken " " "	—	70	—	25	Roggenmehl " 100 "					
Spargeln . . . per Kilo	1	10	—	50	<b>V. Fleisch.</b>					
Wirsing " " "	—	—	—	—	Ochsenfleisch:					
Grüne Bohnen 100 St.	2	—	1	50	b. d. Keule . . . p. Kgr.					
Frische Erbsen p. Kgr.	1	40	1	30	Bauchfleisch " "					
Selbe Rüben " " "	—	10	—	6	Ruh- o. Rindfleisch " "					
(neue) " " "	1	—	—	90	Schweinefleisch " "					
Weißer Rüben " " "	—	—	—	—	Kalbfleisch " " "					
Kohltrabi (obererdig) per Stück	—	—	—	—	Hammelfleisch " " "					
Kohltrabi . . . per Kgr.	—	6	—	4	Schafffleisch " " "					
Stachelbeeren p. Schp.	—	80	—	25	Dorrfleisch " " "					
Kastanien . . . per Kgr.	—	70	—	60	Solberfleisch " " "					
Eine Gans " " "	7	—	6	50	Schinken " " "					
Eine Taube " " "	—	60	—	45	Speck (geräuchert) " "					
Ein Hahn " " "	2	20	1	50	Schweinejambalz " "					
Ein Huhn " " "	2	40	1	60	Nierenfett " " "					
Kal . . . . . per Kgr.	3	20	2	60	Schwartenmaggen:					
					frisch " " "					
					geräuchert " " "					
					Bratwurst " " "					
					Fleischwurst " " "					
					Leber- u. Blutwurst:					
					frisch " " "					
					geräuchert " " "					

**Villa Germania.**  
Elegante Familien-Wohnungen. — Einzelne Zimmer. — Mit oder ohne Pension. 13374

**Dicht am Curhaus,**  
gegenüber dem Park, elegante Zimmer mit bester Pension zu vermieten. Näheres Expedition. 140:2  
Ein Laden mit Wohnung in guter Lage zu vermieten. Offerten unter C. H. in der Exped. d. Bl. erbeten. 14075

**Laden und Zimmer**  
auf gleich oder später zu vermieten Webergasse 30. Näheres daselbst im Eckladen. 10217  
Eine große, trockene Remise zu verm. Moritzstraße 6. 12554  
Ein großer Weinkeller zu vermieten Louisenstraße 12. 6545  
Keller zu vermieten Geisbergstraße 10. 13914  
Arbeiter erh. Kost u. Logis Grabenstr. 24, Kleiberggeschäft. 13772  
Junge Leute erhalten Kost und Logis Grabenstraße 6. 13035  
Ein Arbeiter erhält Kost und Logis Michelsberg 20, Vorderhaus, 3 Treppen hoch. 13445

### Die wahre Treue.

Novelle von Jenny Fischer (Wach), Verfasserin der „Frühlingsblumen“, (1. Forts.) „Rechte Sühne“ zc.

Es war zur Lenzzeit. Der Kirschbaum in dem kleinen Garten hinter der Reimers'schen Wohnung stand in voller Blüthe, und wenn der Wind darüber hinsuhr, nahm er die weißen Blättchen wie Schneeflocken mit sich, streute sie auf die schmale Straße, welche an der Mosel hinführte und durch einen niedrigen Baum vom Garten getrennt war, oder wirbelte sie weiter in das klare, in der Sonne glänzende Wasser des Fluß's. Oben in den Zweigen des Baumes sang ein munterer Hänfling sein sanftes Liedchen, und sein unzertrennliches Weibchen antwortete dankend vom nahen Apfelbaum, der noch ganz mit geschlossenen Röschen bedeckt war. Da kam den schmalen, mit einer Blumenrabatte begrenzten Gartenweg ein Mädchen herab, deren lustiges Trällern die Stimme des Hänflings übertönte. Der Sonnenschein leuchtete auf den glänzenden, blonden Höpfen, die über ihrem runden, frischen Gesicht thronten, und strahlte in ihren hellbraunen Augen, die so frühlich in die Frühlingspracht hinein schauten. Sie schritt den Pfad ganz hinab bis an das kurze Rasenstückchen, auf dem die beiden Bäume standen, und kniete nieder, die dort versteckt blühenden, duftenden Weichsen zu pflücken und zum Sträußchen zu sammeln. Lustig erklang dabei ihr Frühlingslied; doch plötzlich brach sie ab und blickte

nach oben. Ueber den Zaun schaute das lächelnde, sonnengebräunte Gesicht eines jungen Mannes.

„Grüß Gott, Ursel! gibt es schon Weischen?“

Sie war im Nu in die Höh' und sogte vor Freude erröthend die Hand, die er ihr über den Zaun reichte.

„Woher kommt Ihr denn mit einemmal, Hellwig?“

Er schüttelte unwillig seinen Krauskopf. „Was, Ihr, Ursel! Wir sind doch noch die alten Kameraden? Hast Du vergessen, wie oft ich hier durch den Zaun gekrochen bin, um mit Dir zu plaudern, oder Deinen Antheil an Kirschchen und Aepfeln mit mir zu theilen, die Du immer für mich aufhobst? Jetzt ist das Loch zugewachsen, aber ich hoffe, Du hast mich während der zwei Jahre, die ich in Mainz war, nicht ganz vergessen; oder bist Du zu vornehm geworden, den armen Steinmehrgesellen noch zu kennen?“

„Ich wüßte nicht, daß ich Ursache hätte vornehm zu thun; warum meinst Du das, Hellwig?“

„Nun, die Leute sagen, Du hieltest Dich apart. Aber ich weiß schon, es ist nur, weil Du klüger bist als die anderen und mir schon recht. Ich habe oft an unser Geplauder und Deine klugen Worte denken müssen, wenn die Mainzer Mädchen nichts wußten wie lichern und sich anstoßen, wenn ich einmal versuchte, Besseres mit ihnen zu reden.“

„Bist Du schon lange zurück und wieder bei Meister Temms?“

„Nein, bei dem Fremden am Schloßbau. In Mainz extrug ich's nicht mehr; die zwei Jahre sind mir sauer genug geworden. Ich habe hier zwar auch nicht Eltern und Geschwister, aber doch manchen Freund und Bekannten, zu dem es mich herzog, und an Dich habe ich noch am meisten dabei gedacht, Ursel.“

„Hast Du?“ gab sie zurück und schlug die Augen nieder vor seinem Blick.

„Ja, aber daß Du so hübsch geworden wärst, dachte ich doch nicht!“

„Hast wohl in Mainz auch gelernt, schöne Redensarten zu dreheln. Wenn Du so anfängst, gehe ich lieber,“ sagte sie sich wendend.

„Nein, so bleib doch. Erzähle mir erst, wie es Deinen Brüdern geht und was das kleine Bärbelchen macht.“

„Die sind gottlob alle gesund. Bertram ist nun fast ein Bursche wie Du und hilft dem Vater daheim. Ludwig und Christoph sind in der Lehre, und Bärbelchen und Karl gehen in die Schule.“

Er nickte. „Also Bertram ist daheim, das ist hübsch, dann besuche ich ihn zuweilen, und zum Maiest gehen wir Drei miteinander! — Du wirst doch?“ rief er erschrocken, als sie den Kopf schüttelte.

„Nein, Hellwig, der Vater leidet's nicht, daß ich zu dergleichen gehe. Auch hätte ich kein Kleid, Dir Ehre zu machen!“

„Was frage ich danach, was Du anhabst, könntest in jedem kommen und wärest doch die Hübscheste und Beste für mich. Frage wenigstens erst einmal.“

„Nein, das machte den Vater nur böse. Du mußt Dir dazu schon ein anderes Mädchen aussuchen.“

„Wenn Du es nicht sein kannst, mag ich gar keine, aber schade bleibt es, daß Du nicht gehst. Darum nennen Dich die Leute auch wohl apart. — Aber kommen und zuweilen mit Dir plaudern, das darf ich, nicht wahr?“

„Ich denke doch,“ meinte sie lächelnd. Da rief es vom Hause: „Ursel! Ursel!“

„Ich muß fort!“ sagte sie; er aber hielt sie zurück.

„Gib mir erst die Weischen, die Du da hast!“

Sie zögerte.

„Ober sind sie schon für einen Anderen bestimmt?“ fragte er und seine blauen Augen bligten sie an.

„Ja, für die gnädige Frau oben.“

„Der kannst Du jeden Tag andere pfänden, ich aber habe dies Jahr noch keine gesehen. Gib doch, Ursel, ich bin doch Dein alter Freund? Ja, Ursel?“

Er neigte sich zu ihr und schaute ihr so tief in die Augen, daß ein dunkles Roth ihr schnell über Gesicht und Nacken schoss. Da erkönte wieder der Ruf: „Ursel, wo steckst Du?“

„Hier, hier,“ antwortete sie, drückte mit einem hastigen „Leb wohl, Hellwig,“ dem Burschen das Sträußchen in die Hand und lief den Garten hinab dem Hause zu.

An der Thür kamen ihr die jüngsten Geschwister, die zwölfjährige Bärbel und der noch jüngere Karl, entgegen und erzählten mit Wichtigkeit, es sei eben ein Herr gekommen, der nach dem kleinen Martin gefragt habe und gewiß sein Vater sei. „Die Mutter hat uns geschickt Dich zu rufen, daß Du ihn von Deiner Kammer holst und ihn zeigst,“ schlossen sie. Ursula legte die Hand an die Stirn. War es denn wirklich erst heute Mittag gewesen, als sie den kleinen weinenden Knaben, der weder Wohnung noch Vaternamen zu nennen wußte, von der Straße mit heim brachte? — Es war ihr, als läge so vieles dazwischen und doch hatte das hübsche, feine Bärbelchen so schnell ihr ganzes Herz gewonnen. Er hatte sich auch bald auf ihr Jureden beruhigt, war ganz zutraulich geworden und hatte neben ihr gespielt, bis ihm vor Müdigkeit die Augen zufielen und sie ihn oben auf ihr Kämmerchen brachte, wo es am stillsten war, und der Lärm der Geschwister seinen Schlaf nicht störte. Sie sprang nun hastig die Stiegen hinauf in die im Erker über der Wohnung der Frau von Schlichtern gelegene Kammer und stand dann vor dem schlafenden Kinde. Wie reizend er dasag, den runden Arm über das Bodenköpfchen gelegt, die Wädschen von Schlaf geröthet. Das gerade, hübsche Näschchen, der rothe, leicht geöffnete Mund und die langen, dunklen Wimpern an den geschlossenen Lidern, alles war so fein, so lieblich, wie sie es selten gesehen. Sie bog sich tief über ihn; es that ihr so leid, ihn zu wecken. Ganz sorgsam hob sie die Arme unter den Kleinen und hob ihn so leise auf, daß er ohne zu erwachen das Köpfschen vertraulich auf ihre Schulter zurecht legte und weiter schlief.

Wenige Minuten später stand sie unten im Wohnzimmer vor einem großen, stattlichen Herrn, der sich freudig bewegt zu dem schlafenden Kinde niederbog.

„Es ist mein Martin! Gott sei gelobt, ich habe mich so um das Kind geängstigt! — Wie fest der kleine Ausreißer schläft! — Und Ihr brachtet ihn mit heim, Jungfer, und bewahrtet ihn mir! Wie soll ich Euch das danken!“

„O, Herr, das war ja weiter nichts. Ich hätte es jedem gethan, und der Martin ist noch dazu ein so hübscher, herziger Bub. Er war gleich so zutraulich zu mir, als konnte er mich lange!“

In des Fremden klugem, feinen, von braunem Bart umrahmten Gesicht zeigte sich eine weiche Bewegung, als er mit sichtlichem Wohlgefallen in das junge, frische Antlitz Ursula's und dann wieder in das dicht daneben ruhende seines Knaben blickte.

„Ihr seid sehr gut und liebevoll mit dem Bärbelchen gewesen, ich kann es mir denken,“ sagte er, „und das ist das arme, mutterlose Kerlchen nicht mehr gewohnt; denn die gemieteten Wärterinnen haben selten recht's Herz für die Kleinen. — Aber was sängen wir nun mit ihm an. Er schläft immer noch weiter!“

„Ursel trägt ihn in Eure Wohnung hinüber, Herr, Ihr sagt ja, daß sie nicht weit sei,“ bestimmte die Mutter Ursula's.

„Wenn Ihr das thun wölltet!“ sagte er und sah Ursula freundlich fragend an.

„Gewiß, herzlich gern, Herr,“ entgegnete das Mädchen, indem sie ihre braunen Augen offen zu ihm aufschlug, und setzte, den Kleinen an sich drückend, hinzu: „Es wird mir doch schwer, mich von dem Buben schon zu trennen.“

„Wie gut Ihr seid. — Doch ich bitte Euch, nennt mich nicht Herr. Ich bin einfach Meister Hansen, nichts weiter.“

„Meister Hansen, der Holzschmizmeister aus Wien?“ rief Reimers überrascht.

„Ja, kennt Ihr mich?“

„Dem Namen nach gewiß. Ihr macht ja die schönen Arbeiten für's Schloß. Einen Wandschrank habe ich von Euch gesehen, so schön — daß mir die Finger juckten, ihn nachzuarbeiten.“

„Versteht Ihr denn die Kunst! Ich denke, Ihr seid schlächter Tischler.“

„Weil mir Niemand bessere Arbeit gibt,“ seufzte Reimers bitter.

„Zeigt mir doch einmal etwas von Euch!“

(Fortsetzung folgt.)

Ich nehme die Aussagen, die ich gegen **Karl Krauss II.** abgegeben habe, als unwahr zurück. 14530  
 Dohheim, den 18. Mai 1883. **Franz Indorf.**

Eine gewandte **Schneiderin** empfiehlt sich den geehrten Herrschaften in und außer dem Hause. R. Röberallee 8. 14421

Ein **Kind** von 1 bis 4 Jahren erhält gute **Pflege** **Mierstraße 59, 3 Stiegen hoch.** 14499

Was j. Frau wünscht ein **Kind** mitzustillen. H. & G. 14502

## Familien-Nachrichten

### Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die so sehr traurige Mittheilung, daß mein geliebtes Söhnchen,

### Waldemar von Ragosin,

nach kurzem, schweren Leiden heute Nacht 12 Uhr in ein besseres Jenseits gerufen wurde.

Um stille Theilnahme bittet  
 Wiesbaden, den 20. Mai 1883.

14418 Die tieftrauernde Mutter.

### Dankagung.

Allen Denjenigen, welche an unserem schmerzlichen Verluste so innigen Antheil genommen haben, sowie denen, welche den Entschlafenen zur letzten Ruhestätte begleiteten, sagen wir hierdurch unseren herzlichsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen des  
 14427 **Ober-Tribunalrathes Dr. Deul.**

Für die vielen Beweise der innigsten Theilnahme bei dem herben Verluste meines geliebten Bruders,

### Stabsarzt a. D. Dr. Carl Bahr,

sowie für das Grabgeleit und die trostreich gesprochenen Worte des Herrn Pfarrer Wickel sage hiermit meinen innigsten Dank. **A. Bahr.** 14416

## Verloren, gefunden etc.

### Verloren.

Am Freitag, den 18. Mai ist zwischen 4 und 6 Uhr Nachmittags im Curgarten ein **goldenes Pence-nez** verloren worden. Der ehrliche Finder erhält bei Abgabe im „Kaiserbad“, **Zimmer No. 17, eine gute Belohnung.** 14387

**Verloren** wurde am 19. Mai durch die Anlagen in die Wilhelmstraße ein **silbernes Armband** mit goldener Schrift: „Souvenir“. Abzugeben gegen Belohnung **Humboldtstraße 6.** 14412

Ein **schwarzseidener Regenschirm** ist am Sonntag, letzter Tag in Erbenheim, beim Einsteigen verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben **Hochstraße 20 im Laden.** 14443

Ein **Kanarienvogel** ist entflohen. Abzugeben gegen Belohnung **Herrngartenstraße 7.** 14527

Ein kleiner, gelber **Hühnerhund**, auf den Namen „Leo“ während, hat sich verlaufen. Gegen Belohnung abzugeben **Emserstraße 65.** 14461

## Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Ein **Haus**, welches sich zu einem **Schmiedegeschäft** eignet, wird zu **kaufen** oder zu **miethen** gesucht. Näheres **Kaulbrunnenstraße 5.** 14532

### Villa wegen Wegzug zu billigem Preis.

**C. H. Schmittus, Bahnhofstraße, vis-à-vis Hotel Wein?**

### Gelegenheitskäufe.

14491

Einige **Villen** besonderer Verhältnisse wegen zu sehr billigen Preisen zu verkaufen. **C. H. Schmittus, Bahnhofstr. 8.**

**Villa, Parkstraße, mit Stall, 55,000 Mark.** 14496

**Villa, nahe der englischen Kirche, 75,000 Mark.**

**Villa im Kerenthal, 55,000 Mark.**

**Prächtige Villa, Kapellenstraße, comfortabel.**

**C. H. Schmittus, Bahnhofstr. 8, vis-à-vis Hotel Weins.**

**Villa Mainzerstraße 32, 83 Ruthen, zu sehr billigem Preis.** **C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8.** 14495

### Zu verkaufen.

**Villa, herrschaftlich, Sonnenbergerstraße.**

**Villa mit Bau-Terrain (parzellirt), Parkstraße.**

**C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8, I.** 14494

### Villa Clementine, Wilhelmstraße am Park

zu verkaufen. **C. H. Schmittus, Bahnhofstr. 8.** 14492

Eine kleine **Villa**, bestehend in kleinem Schweizerhaus von 4 Zimmern und Küche (leicht zu vergrößern), Deconomie-Gebäude, bestehend in Gärtnerzimmer, Pferde-, Kuh-, Schweine- und Hühnerstall, kleine Scheune (im Garten Bienenhaus) und 25 Morgen angrenzendem Gelände, Wiesen, Feld und sehr großem, eingezäuntem Garten mit sehr vielen Obstbäumen, Beeren, Rosenzucht und Baumschule, auch läßt sich noch Manches anlegen, wie Hühnerzucht etc., schön und gesund gelegen bei einer kleinen Stadt mit Gerichten und höheren Schulen, von einer alleinstehenden, älteren Dame für 30,000 Mark mit todtm Inventar zu verkaufen durch **J. Imand, Weißstraße 2.** 315

**Kleines Landhaus in Diebrich**, dicht am Rhein gelegen (gänzlich gefahrlos bei Hochwasser), neu und massiv gebaut, zum Alleinbewohnen, enthaltend 1 Salon, 4 Zimmer, Küche, Keller etc. nebst 1/2 Morgen Garten; wunderschöne Aussicht in den Rheingau und Umgegend, preiswürdig zu verkaufen. Näh. daselbst bei Baumunternehmer **Schmidt.** 14520

## Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

### Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen, im Nähen und Ausbessern geübt, wünscht noch einige Tage zu befehen. Näheres **Bleichstraße 15a, dritte Etage.** 14277

Eine tüchtige **Weißzeug-Näherin** wünscht Beschäftigung. Näheres **Herrngartenstraße 12, Hinterh., Frontspitze.** 14390

Eine **Büglerin** sucht noch einige Tage Beschäftigung. Näheres **Kirchhofsgasse 6.** 14410

Eine perfekte **Büglerin** sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres **Adlerstraße 21, 1 St. hoch.** 14456

Eine mit guten Zeugnissen versehene **Frau** sucht **Monatstelle** auf 1. Juni. N. Exped. 14413

Eine  **junge Frau** sucht Beschäftigung im **Putzen.** Näheres **Helenenstraße 14, Hinterhaus, Parterre.** 14398

Ein **Mädchen** sucht Beschäftigung im **Waschen und Putzen.** N. Adlerstraße 60, 1 Stiege hoch. 14430

Ein **starkes Mädchen** vom **Lande** sucht Beschäftigung in allen häuslichen Arbeiten. Näheres **Nichelsberg 20.** 14449

Ein **tüchtiges Waschmädchen** sucht Beschäftigung. Näheres **Römerberg 27, Vorderhaus.** 14455

Ein **Mädchen** sucht **Monatstelle.** N. Helenenstraße 20. 14538

Eine **Frau** sucht Beschäftigung im **Nähen** in und außer dem Hause. N. Elisabethstraße 5. 14444

Ein **jüngeres Mädchen** sucht eine Stelle bei einer kleineren Familie oder als **Hausmädchen**; auch ginge dasselbe zu größeren Kindern. N. Morigstraße 15, eine Treppe hoch. 14307

Ein **junges, gebildetes Mädchen**, welches zwei Jahre bei einer älteren Dame in Stellung war, sucht Verhältnisse halber anderweitiges **Placement** als **Gesellschafterin** oder **Reisebegleiterin** zu einer älteren Dame oder zu größeren Kindern. Gef. Offerten beliebe man unter A. M. 50 in der Expedition d. Bl. niederzuliegen. 14335

Ein **feineres Mädchen**, das nähen, bügeln und serviren kann, sowie **Hausarbeit** gründlich versteht, sucht Stelle. Näheres **Wörthstraße 22, 3 Treppen hoch.** 14424

Ein zu allen Arbeiten williges **Mädchen**, welches bürgerlich kochen kann und alle **Hausarbeit** versteht, sucht Stelle. N. Herosstraße 29 im Hinterhaus. 14432

Als **Buffetmädchen** in ein fein. Restaurant oder als **Zimmermädchen** in ein Hotel sucht ein **gewandtes, junges Mädchen** Stelle. Gute Referenzen. N. Haasonstein & Vogler (C. Wachter), Goldgasse 20. 267

Ein **anständiges, gebildetes Mädchen**, welches längere Jahre bei Kindern war und alle **Hausarbeit** versteht, sucht Stelle. Näheres **Expedition.** 14422

Ein **junges Mädchen** vom **Lande** sucht eine Stelle zu Kindern oder für **Hausarbeit.** Näheres **Kapellenstraße 1, eine Stiege hoch.** 14386

Ein **braves Mädchen** von guter Familie mit guten Zeugnissen, welches **deutsch und französisch** spricht, sucht Stelle zu 2—3 größeren Kindern oder zu einer einzelnen Dame als **Kammerjungfer.** N. bei Herrn **Fraund, Langgasse 24.** 14393

Eine **tüchtige, auch in der Handhaltung und Krankenpflege** erfahrene **Jungfer** sucht eine Stelle. Näheres **in der Expedition d. Bl.** 14395

Ein **braves Mädchen** mit guten Zeugnissen sucht wegen **Abreise der Herrschaft** eine Stelle. Näheres **Marktstraße 12, Hinterhaus, 2 Stiegen hoch.** 14405

Ein **Mädchen**, welches auch die **Pflege** größerer Kinder übernehmen kann, sucht Stelle als **Jungfer.** N. Dohheimerstraße 48 b, eine Stiege hoch. 14408

Ein **anständiges Mädchen** von **außwärts**, welches alle **Hausarbeiten** versteht, sucht Stelle. N. **Schwalbacherstraße 79.** 14399

Ein **reines, zu jeder Arbeit williges Mädchen** sucht eine Stelle. Näheres **Walramstraße 2, 3 St. h.** 14400

**Zur Pflege und Gesellschaft einer Leidenden** sucht eine **Dame** **gefehten Alters** Stellung im **In- oder Ausland.** Gef. Anträge sub **F. 1386 an Rudolf Mosse in Stuttgart** erbeten. (Stg. opt. 28/5.) 272

Ein **Mädchen**, welches noch nicht hier gedient hat und zu jeder Arbeit willig ist, sucht Stelle. Näheres **Albrechtstraße 25, Vorderhaus, Frontspitze.** 14435

Ein **gut empfohlenes, junges Mädchen**, das alle **Hausarbeit** versteht, nähen und bügeln kann, sucht Stelle. Näheres **Adolphsallee 14, 1. Stod.** 14451

Ein **feineres Mädchen**, welches gute Zeugnisse besitzt, sucht auf 1. Juni Stelle. N. Marktstraße 13, 2 St. links. 14466

Ein **anständiges Mädchen** sucht Stelle für **Küche und Haus** oder zu Kindern. Näheres **Webergasse 51, Hinterhaus.** 14454

Ein **tüchtiges, gewandtes Zimmermädchen** mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Näheres **Webergasse 43, 3. Stod.** 14468

Ein **solides Mädchen**, das kochen kann und **Hausarbeit** übernimmt, sucht Stelle. N. Hämnergasse 16, Hinterhaus. 14490

Ein **Mädchen** sucht einige Tage **Aushilfsstelle**, 2 **Herrschafte** und 1 **Restaurationsköchin** suchen Stellen durch **Fr. Dörner, Metzgergasse 21.** 14461

Ein **Mädchen** vom **Lande**, 14 Jahre alt, sucht Stelle als **Haus- oder Kindermädchen.** N. Marktstraße 32, 2 Tr. 14448

Ein **starkes, anständiges Mädchen** wünscht Stelle zum 1. Juni. Näheres **Wellritzstraße 37, Parterre.** 14445

Ein **feineres Mädchen** mit 4jährigen Zeugnissen sucht Stelle als **besseres Hausmädchen.** N. Hochstätte 6. 14464

Eine **Köchin** von **außwärts**, welche gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht Stelle, womöglich auch in einem **Colonialwaaren-Geschäfte** als **Verkäuferin** oder auch bei einer einzelnen Dame. N. Louisenstraße 35 bei Herrn **Aug. Webert.** 14470

Ein **j. Mädchen** sucht Stelle. N. Helenenstraße 24, Stb. 14483

Ein **Mädchen**, welches **selbstständig bürgerlich kochen** kann und alle **Hausarbeit** versteht, sucht Stelle. Näheres **Feldstraße 16, Hinterhaus, 2 Stiegen.** 14631

Ein **Mädchen** aus **Thüringen**, von **anständiger Familie**, das kochen kann und alle **Hausarbeit** versteht, sucht zum 1. Juni Stelle. Näheres **Dohheimerstraße 33.** 14489

Ein **anst. Mädchen**, welches gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. N. Nichelsberg 3 bei **Hermann Schmidt.** 14482

Ein **Junge** von 16 Jahren sucht Stelle als **Hausbursche.** Näheres bei **Jacob Born, Faulbrunnenstraße 1.** 14389

Ein **durchaus zuverlässiger, junger Mann**, **verheirathet, sprachkundig, bestens empfohlen**, sucht Stellung als **Reisebegleiter, Courier** oder **Borleser** und **Pfleger.** Nähere Auskunft ertheilt gerne **Frau Wittwe Neubauer in Homburg v. d. S.** 14285

**Diener,** erfahren, anständig, **Norddeutscher**, sucht Stelle. **Vorzügliche Zeugnisse.** Adresse: **Ev. Vereinshaus, Platterstrasse 1a.** 267

Ein **anständiger Junge** vom **Lande** sucht Stelle, am liebsten als **Bajtsunge** oder **Hausbursche.** Näheres **Expedition.** 14465

**Personen, die gesucht werden:**

Ein **Ladenmädchen** in eine **Conditorei** gesucht. Näheres in der **Expedition d. Bl.** 14411

Gesucht ein **Ladenmädchen** und ein **reines Dienstmädchen** bei **Brenner & Blum, Wilhelmstraße 42.** 14477

Ein bis zwei **anständige Mädchen** können das **Weißzeugnähen** gründlich erlernen. N. Wellritzstraße 44, 2. St. l. 14308

Ein **anst. Mädchen** kann das **Kleidermachen** und **Weißzeugnähen** gründl. erlernen. N. **Grabenstr. 3 im Laden.** 14376

**Anständige Mädchen** können das **Kleidermachen** und **Ruschneiden** gründlich erlernen **Kirchgaasse 32.** 13864

**Junge Mädchen** können das **Weißzeug-Nähen** gründlich erlernen **Römerberg 18.** 13099

**Geübte Näherinnen** gesucht **Bahnhofstraße 18, 2. St.** 14486

**Mädchen** können das **Kleidermachen** erlernen **Bahnhofstraße 18, 2. Etage.** 14486

**Nähmädchen** auf **Tapezier-Arbeiten** gesucht **Hämnergasse 4.** 14476

Ein **junges Mädchen**, im **Weißnähen** geübt, wird gesucht **Kirchhofsgasse 10, 2 Stiegen hoch.** 14459

Gesucht zum 1. Juni ein **anständiges Mädchen**, welches in allen häuslichen Arbeiten **tüchtig** ist und schon bei **Kindern** war. Näheres in der **Expedition d. Bl.** 14316

Ein **einfaches Mädchen** wird gesucht **Marktstraße 32.** 14362

Eine **norddeutsche Köchin** wird zum 1. Juni gesucht **Kapellenstraße 16, I.** 13906

Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen, welches in der Küche und in allen Hausarbeiten erfahren ist, findet alsbald eine Stelle. Näheres Dogheimerstraße 26 zwischen 3 und 5 Uhr Nachmittags. 14291

Gesucht ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, und ein Hausmädchen. Näh. Ranergasse 21, 2 Treppen hoch. 13728

Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, wird zum 1. Juni gesucht. Näheres Langgasse 30, eine Stiege hoch. 13980

Gesucht Mädchen, welche bürgerl. kochen k., u. solche für nur häusl. Arb. d. Fr. Schug, Hochstätte 6. 7753

Ein reinliches, starkes Mädchen auf gleich gesucht Kirchgasse 14, Parterre. 14423

Für einen sechsjährigen Knaben wird ein feineres Mädchen gesucht. Nähen und etwas Hausarbeit wird verlangt. Näh. Rheinstraße 31, eine Treppe hoch. 14431

Ein Mädchen, das melken kann, gesucht Feldstraße 15. 14429

Eine tüchtige Jungfer, geschickt im Schneidern, gesucht. Meldungen zwischen 11 und 12 Uhr Kapellenstraße 42a, Parterre. 14441

Ein Mädchen, das gut mit kleinen Kindern umgehen kann, wird gesucht Bahnhofstraße 18 im Laden. 14480

Ein anständiges Mädchen, welches perfekt feinbürgerlich kochen und bügeln kann, gesucht Elisabethenstraße 15. 14442

Ein evangelisches Mädchen, welches kochen kann, die Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse besitzt, wird zum Juni gesucht. Näheres Expedition. 14404

Ein braves, fleißiges, sauberes Mädchen, welches sich aller Arbeit unterzieht, wird sofort gesucht Platterstraße 1c. 14403

Eine tüchtige Köchin, welche vier Wochen mit nach auswärts geht, wird gesucht. Näheres von Morgens 8—12 Uhr Faulbrunnenstraße 5, eine Stiege links. 14407

Auf 1. Juni wird ein zuverlässiges, reinliches Mädchen, welches feinbürgerlich kochen kann, für eine englische Familie gesucht. Näheres Elisabethenstraße 10, Parterre. 14368

Ein junges, reinliches Mädchen auf gleich gesucht Adolphstraße 12, 2. Etage rechts. 14440

### Gesucht zum 11. Juni

eine gute Köchin mit besten Zeugnissen Sonnenbergerstraße 58. Zu melden von 9—11, 1—2, 7—8 Uhr. 14479

Ein Dienstmädchen gesucht Hochstätte 4, 1 St. 14484

Ein evangelisches Mädchen, welches nähen kann, wird gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 14487

Ein solides Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten gründlich versteht, wird gesucht große Burgstraße 4, 3. Stock. 14544

### Mädchen,

welches durchaus selbstständig und gut kochen kann und die Hausarbeit übernimmt, gegen guten Lohn nach Idstein sofort gesucht. Näh. in Wiesbaden, Karlstraße 30, Part. 14510

### Lehrling gesucht.

In ein hiesiges Tuch- und Waarengeschäft kann ein ordentlicher Junge als Lehrling eintreten. Näh. Exped. 8510

Ein Schreinerlehrling gesucht Ellenbogengasse 7. 13987

Ein Junge kann die Dreherei erlernen Hochstätte 25. 11185

Ein Tapezierlehrling gef. J. Weiss, Adlerstr. 29. 13036

Ein wohlhabender, kräftiger Junge von auswärts kann die Metzgerei erlernen. Näh. Exped. 13901

Ein Lehrling wird gesucht von Spengler W. Stemmler, Nerostraße 11a. 14230

Ein Schweizer gesucht Moritzstraße 5. 14395

Gesucht sofort 1 Koch, 1 Kellner, 3 Hausmädchen, Mädchen für allein, 2 starke Küchenmädchen durch Dörner's Bureau, Mehrgasse 21. 14462

Wochenschneider gesucht Häfnergasse 5. 14448

Ein Knecht gesucht Mainzerstraße 31. 14500

## Miethcontratte vorrätzig bei der Expedition dieses Blattes.

Das Rasanische Mieth-, Pacht- und Gesinderecht, 3. Aufl., ist zu 1 M. in Ad. Gestowitz' Verlag, Nicolast. 10, sowie in allen Wiesbadener Buchhandl. z. h. 14000

## Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

### Gesuche:

Ein möbliertes Parterre-Zimmer mit oder ohne Pension wird von einer Dame auf 1. Juni gesucht. Offerten mit Preisangabe sub A. Z. an die Expedition d. Bl. erbeten. 14048

Gesucht eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör zum 1. October. Offerten nebst Preisangabe unter W. K. 100 an die Expedition d. Bl. erbeten. 14497

Eine kleine Wohnung auf Dauer zu miethen gesucht von einem einzelnen Herrn zum 1. Juli oder 1. October, für sich abgeschlossen, freundlich gelegen, eventuell auch in der nächsten Umgebung Wiesbadens. Angebote mit genauer Lage und Preis (sowie ob mit oder ohne Wasserleitung) unter W. M. 83 durch die Exped. d. Bl. erbeten. 14518

### Angebote:

Adelheidstraße 15 ist ein geräumiges, möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres daselbst im 1. Stock. 13956

Adlerstraße 59, Seitenbau, Part., ein geräumiges Zimmer auf 1. Juni zu verm. Näh. Castellstraße 1, 2 St. 13400

Adolphsallee 33 ist die Parterre-Wohnung von 7 Piecen und Zubehör auf gleich oder 1. Juli und die Bel-Etage von 9 Piecen und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Die Bel-Etage ist nur von 11—1 Uhr einzusehen. 11249

Adolphsallee 35 ist die elegante 2. Etage mit allen Bequemlichkeiten, sowie Benutzung des Borgartens auf gleich auch später zu vermieten. 4041

Adolphsallee 35 ist die Bel-Etage mit Badecabinet und sonstigem Zubehör sofort zu vermieten. 13717

Adolphstraße 3, Seitenbau, sind zwei freundlich möblierte Zimmer zu vermieten. 1864

Albrechtstraße 23a ist die Bel-Etage, 7 Zimmer u., auf April zu vermieten. Näheres Adolphstraße 12. 796

Albrechtstraße 25a ist die Frontispizwohnung an ruhige Leute auf 1. Juli zu vermieten. Anzusehen von 12—2 Uhr Nachmittags. Näh. bei C. Beckel, Adolphsallee 21. 9838

Albrechtstraße 27a ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und allem Zubehör, zu vermieten und kann dieselbe sogleich bezogen werden. Näheres im 2. Stock daselbst. 11658

## Schöne Aussicht 2

ist die Bel-Etage mit Balkon, enthaltend 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden u., auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst Parterre Vormittags von 9—11 Uhr.

Bahnhofstraße 4 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern, Küche und Zubehör vom 1. Juli d. J. ab anderweit zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10—12 Uhr. Näheres daselbst Parterre. 9683

## Biebricherstraße 11

möblierte Zimmer und Pension, auf Wunsch vegetariatische Verpflegung. 13297

Bleichstraße 7, Bel-Et., ein gut möbl. Zimmer z. verm. 12057

Bleichstraße 16, 3. St., ein möbl. Zimmer zu verm. 13127

Bleichstraße 15a, Bel-Etage, ist eine Wohnung von vier Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 10800  
 Ecke der Bleich- und Heleneustraße 1 ist eine Parterre-Wohnung, 5 große Zimmer enthaltend, mit großen Kellern und Hofräumlichkeiten, in denen seit Jahren ein Spirituosen-Geschäft betrieben wird, auf 1. October zu vermieten. Ein-  
 zusehen von 2—4 Uhr. Näh. 1 Stiege hoch links. 10894

**Grosse Burgstrasse 8** ist die Bel-Etage, 6 große Zimmer, Küche u. Zubehör, neu hergerichtet, auf gleich zu vermieten. 11138

**Dokheimerstraße 6**, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Küche und allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 9055

Dokheimerstraße 17, Wdh., Frontspiz-Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. Näh. im Hinterh. beim Eigenh. 13647

Elisabethenstrasse 14 möblierte Bel-Etage zu verm. 12899

Ellenbogengasse 9 ist ein Dachlogis auf 1. Juli z. vm. 13411

Emserstraße 38, 1. Stock, zwei möblierte Zimmer, zusammen oder getrennt, zu vermieten. 1957

Emserstraße 75 sind Wohnungen von 3—5 Zimmern z. sofort zu vermieten. 9315

**Frankfurterstraße 10**

ist vom 1. Juni d. J. ab die Bel-Etage mit oder ohne Möbel anderweit zu vermieten. 11300

Geisbergstraße 10, 1., möbl. Zimmer zu vermieten. 13907

Häsnergasse 19 ein freundlich möbl. Zimmer zu verm. 14542

Heleneustraße 11, Parterre, ist ein hübsch möbliertes Zimmer zu vermieten. 14288

Heleneustraße 15, 2 Tr., 2 möbl. Zimmer zu verm. 9173

Herrngartenstraße 7, Hinterbau, ist ein Zimmer, zum Unterstellen von Möbel geeignet, zu vermieten. Näh. Nicolasstraße 27, Parterre. 14426

Herrngartenstraße 13 sind der 1., 2. und 3. Stock nebst Zubehör zu vermieten. 7589

Hirschgraben 5 eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Part. rechts. 14508

Jahnstraße 17, Hinterbau, Logis mit Glasabschluss von 3 Zimmern z. auf 1. Juli d. J. zu vermieten. Näheres Karlstraße 10, Parterre. 8853

Jahnstraße 19, Bel-Etage, ist ein Logis von 4 Zimmern mit Balkon, 2 Mansarden und 2 Kellern auf gleich z. vm. 1439

**Ippel's Privatstraße 3**

Bel-Etage mit Mansarden und Küche möbliert zu vermieten. 11849

Karlstraße 1 ist eine Parterre-Wohnung von 3 großen Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli oder auch früher zu vermieten. Näheres Kirchgasse 23. 13969

Karlstraße 4 ist eine Wohnung im 2. Stock von 4 Zimmern, Küche, Mansarden zc. zu vermieten. 11149

Karlstraße 23, Bel-Etage, sind zwei schön möblierte Zimmer zu vermieten. 12138

Karlstraße 25 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten bei Maurermeister Ph. Berbe Wwe. 13759

Karlstraße 22, Bel-Etage, 5 Zimmer zc. p. 1. Juli z. verm. 10321

Karlstraße 34 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern, Küche und Zubehör Abietle halber auf 1. Juli zu vermieten. 10871

Kirchgasse 14 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör, ganz oder getheilt, per October zu verm. Näh. 2 St. 13488

Ecke der Kirchgasse und Louisenstraße 36 ist die Bel-Etage von 5—6 Zimmern mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Parterre. 13103

Louisenstraße 3 ist eine möblierte Etage auf 1. Juni zu vermieten. 14452

Louisenstraße 16 ist ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 13597

Mauritiusplatz 6 ist ein Dachlogis zu vermieten. 14516

Moritzstraße 8 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten.

Moritzstraße 15 ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näheres Parterre im Hof rechts. 12789

**Villa Neuenberg 16** sind möblierte Zimmer zu vermieten. Näheres Bel-Etage. 13131

Oranienstraße 4, nächst der Rheinstraße, ist im 2. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Auf Verlangen kann Stallung für zwei Pferde dabei gegeben werden. 9319

**Parkstrasse 15** ist die möblierte Villa ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres daselbst im Schweizerhaus, Parterre, von 9—11 und 2—5 Uhr. 9913

**Platterstraße 1a** (nahe der Schwalbacherstraße) ist die Bel-Etage, neu hergerichtet, bestehend in 5 Zimmern mit Balkon incl. Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Weiter ist daselbst in dem Hintergebäude eine Frontspiz-Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 13757

Ecke der Platter- und Ludwigstraße 1 ist ein Logis auf den 1. Juli zu vermieten. 10940

Rheinbahnstraße 5 ist die Bel-Etage von 9 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. 3 Stiegen hoch. 7366

Rheinstraße 7 ist die 2. Etage von 8 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. Juli z. zu vermieten. Näheres auf dem Bureau des Rechtsanwalts Biener, Rauergasse 13. 11076

**Rheinstraße 16** ist die Bel-Etage, bestehend aus 9 schönen Zimmern mit Balkon, sowie die Parterre-Wohnung, 4 große Zimmer nebst Zubehör, per October event. per 1. Juli zu vermieten. Näh. bei G. Mahr, große Burgstraße 14. 10996

**Rheinstraße 40,**

Bel-Etage, 8 Zimmer nebst Zubehör auf 1. August zu vermieten. Näh. daselbst im Ecladen. 13800

Rheinstraße 47 Wohnung von 7 Zimmern, Balkon zc. auf 1. October zu vermieten. 9524

Rheinstraße 48 ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern mit Veranda und Zubehör per 1. October z. zu vermieten. Näheres daselbst, 1 Stiege hoch, von 3—5 Uhr. 12504

Rheinstraße 50 sind zwei neuhergerichtete Wohnungen. Bel-Etage und 2. Stock, sofort zu verm. Näh. Parterre. 10942

**Rheinstrasse 62** elegante Hochparterre-Wohnung von 7 Zimmern, Badecabine, Balkon und Zubehör zum 1. October zu verm. Näh. 3 St. h. 11687

Röderallee, „Villa Elisa“, ist zum 1. October die Bel-Etage von 6 Zimmern, Küche zc. und großem Balkon an eine ruhige, kinderlose Familie zu verm. Näh. Part. Born. 11481

Röderallee 4 ein unmöbl. Parterrezimmer mit separatem Eingang an eine stille Person sofort zu vermieten. 13199

Röderallee 12 möblierte Wohnungen und einzelne Zimmer mit Garten. 11072

Ecke der Röderallee und Feldstraße 1 ist die 2. Etage, bestehend aus 6—7 Zimmern, 2 Küchen und allem Zubehör, seit 15 Jahren von einer Familie bewohnt, mit herrlicher Aussicht und Gartenbenutzung, ganz oder getheilt, sofort oder auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 12796

Röderstraße 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern und Küche nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 10468

Ecke der Röder- und Nerostraße 39, Bel-Etage, ist eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Dachkammern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 12221

Schillerplatz 1, Hinterh., ist eine Wohnung mit 2 Ställen, auch ein kleiner Weinkeller, auf gleich zu vermieten. 11436

Schwalbacherstraße 14, Parterre, sind 1—2 große, schöne Zimmer möbl. oder unmöbl. zu vermieten. 13781

**Villa Sonnenbergerstraße 18** (Leberberg 8) sein 1362 Zimmer mit und ohne Pension, großer Garten, gesucht billige Preise. 13905

Ecke der Schwalbacher- und Faulbrunnenstraße 12, 2. Etage, gut möblierte Zimmer zu vermieten. 11804  
**Sonnenbergerstraße 37, „Villa Schönberg“**, sind 2-3 schön möblierte Zimmer zu vermieten. 12843  
 Stiftstraße 5, Bel-Etage, Salon und Schlafzimmer, elegant möbliert, mit Balkon zu vermieten. 14067  
 Lannusstraße 36, 3. St. l., ein gut möbliertes Zimmer an einen Herrn billig zu vermieten. 6552  
 Walfmühlstraße 12, 1. St., ist eine abgeschl. Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu verm. 14382

**Villa Walfmühlstraße 17**

ist zu vermieten eine elegante Wohnung event. zu 2 Wohnungen theilbar, enthaltend 2 sehr große Salons und 8 Zimmer nebst Zubehör, Thurm und Balkon; schöner Park. 11811  
 Walramstraße 13 ist die Balkon-Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. Juli zu verm. Näh. im Laden. 7962  
 Walramstraße 13 ist eine Wohnung von 3 Zimmern auf 1. Juni oder Juli zu vermieten. Näh. im Laden. 13517  
 Walramstraße 19 ist die Bel-Etage mit Balkon, bestehend aus 4 Zimmern mit Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näheres im Laden. 4304  
 Webergasse 40 im Hinterhaus ist eine schöne Dachwohnung auf 1. Juni zu vermieten. 13160  
 Wellrißstraße 1 ist ein gut möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 11880  
 Wellrißstraße 33, Part., gut möblierte Zimmer zu 18 und 12 Mark zu vermieten. 11803  
 Wellrißstraße 33 sind in der Bel-Etage zwei gut möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) zu vermieten. 13822  
 Wellrißstraße 36 eine Wohnung im 2. Stock und eine kleine Dachwohnung auf 1. Juli zu vermieten. 9528  
 Wellrißstraße 44 im Vorderhaus, 1 Stiege hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu verm. 9537  
 Wellrißstraße 46 ist die 2. Etage von 5 Zimmern, Küche, Balkon, getheilt, auch zusammen, sofort zu vermieten. Näheres bei Herrn Kunz daselbst. 13739  
 Wellrißstraße ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche und Zubehör sogleich zu vermieten. 12058  
**Wilhelmstraße 12, Parterre**, per Anfang Juni **Salon und Schlafzimmer möbliert** zu vermieten. 14507  
**Wilhelmstraße 24** elegant möblierte Wohnung von 4 bis 6 Zimmern mit Balkon auf gleich zu vermieten. 10657  
**Möblierte Villa** von 10 Zimmern zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Lannusstraße 30, Parterre. 3913  
 Eleg. Wohnung mit Stallung ic. zu verm. Näh. Exped. 9370  
 Die Bel-Etage Rheinstraße 13 ist per 1. Juli zu vermieten. Näh. bei Heinr. Hartmann, Rheinstraße 14. 8577  
**Das Haus Dambachthal 7** nebst schönem Garten ist ganz oder getheilt auf längere Zeit möbliert zu vermieten. Näheres daselbst. 10019  
 Eine Wohnung zu vermieten Platterstraße 16b. 10975  
 Ein möbliertes Zimmer mit Schlafcabinet zu vermieten. Näheres Langgasse 45 im Friseurladen. 11508

**Villa im Nerothal,**

elegant möbliert, ist ganz oder theilweise auf mehrere Monate zu vermieten.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 12582

**Wohnung,**

möbliert, 4 Zimmer und Küche, nahe am Kurhaus, zu vermieten. Näheres Expedition. 12884  
**Möblierte Zimmer**, auf Wunsch mit guter Pension, billig zu vermieten Helenenstraße 1, 2 Stiegen hoch rechts. 11238  
 Ein möbl. Zimmer (außerhalb) billig zu vermieten. Näheres bei Ad. Schödel, Ofenfabrik, Dohheimerstraße 51a. 12950  
 Ein möbl. Zimmer billig zu verm. Frankstraße 7, 1. St. 12959  
 Ein kleines, möbliertes Zimmer mit Kost ist zu vermieten Walfbacherstraße 3. 13081  
 Ein ..

**Für Pensionäre oder Kranke.**

Eine gesunde Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. auf der Wellrißmühle. 12968  
**Eine schön möblierte Bel-Etage** nebst Küche, Wohnzimmer zu vermieten Adelhaidstraße 45. 13136  
 Zu vermieten (wegen Abreise) eine schöne Frontspizwohnung in feinem, ruhigem Hause an stille Leute ohne Kinder. Preis 300 Mark. Näheres Expedition. 13147  
 Ein freundlich möbl. Zimmer nebst Schlafcabinet zu vermieten Faulbrunnenstraße 12 (Ecke der Faulbrunnen- und Schwalbacherstraße), 1 Tr. hoch rechts. 11956  
 Ein Logis zu vermieten Hochstraße 23. 13215  
**Ein freundlich möbliertes Zimmer auf gleich an einen anst. Herrn auf längere Zeit zu vermieten Dambachthal 2. Einzusehen von 2-5 Uhr.** 10309  
 Ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten Wellrißstraße No. 39, 1. Etage links. 14053  
 Fein möbliertes Zimmer, nahe der Wilhelmstraße und dem Theater, für 20 M. monatl. zu verm. Näh. Exped. 14121  
 Von Juli an eine **Villa** während 4monatlicher Abwesenheit der Besitzer möbliert und wenn gewünscht, mit Pension, in schönster Lage zu vermieten. Näh. Exped. 14392  
**Ein schönes Zimmer** (eine Stiege hoch) mit 2 Fenstern ist unmöbliert zu vermieten. Näheres Expedition. 14401  
**Ein freundlich möbliertes Zimmer** ist zu vermieten Castellstraße 2, 2. Stock. 14394  
 Eine Mansarde mit Beit ist zu vermieten Marktstraße 12. 14406  
 Eine schöne erste Etage mit Balkon ist sofort zu vermieten **Stiftstraße 18a.** 14479  
**Ein kleines, möbliertes Zimmer auf gleich oder 1. Juni zu vermieten Firschgarten 24, eine Stiege hoch.** 14467  
 Ein gut möbliertes Zimmer mit Pension ist zu vermieten Webergasse 43, 3. St. 14463  
 Ein schön möbliertes Zimmer zum 1. Juni zu vermieten Schulgasse 9, 2 Stiegen hoch links. 14509  
 Ein Fräulein kann ein schön möbliertes Zimmer erhalten Feldstraße 27, 2 Treppen hoch rechts. 14417  
 Zwei freundliche Zimmer mit Wasserleitung sind Elisabethenstraße 29, 3. Stock, zu verm. Näh. daselbst Parterre. 14517  
 Zwei Zimmer nebst Küche, im Hinterhaus, zu vermieten. Näheres Elisabethenstraße 21. 14536  
 Ein kleines, möbliertes Zimmer auf gleich an einen einzelnen Herrn zu vermieten Friedrichstraße 37, Stb., Part. 14540  
**Der Ruzwaaren-Laden** mit Cabinet, mit oder ohne Wohnung, Hellmündstraße 1a ist auf gleich zu vermieten. Näh. im Bäderladen. 1239  
 Bahnhofstraße 8 ist ein **großer Laden** mit oder ohne Wohnung preiswürdig zu vermieten. Näheres Markt 10. 3456  
 Neugasse 15, „Zum Mohren“, ist per 1. October d. J., unter Umständen auch früher, ein **großer, geräumiger Laden** zu vermieten. 6489  
**Große Burgstraße 16** ist ein **Laden mit Wohnung** auf 1. October c. zu vermieten. Näheres bei **C. Acker.** 11615  
**Laden** zu vermieten Faulbrunnenstraße 12. 11700  
 Ein schöner **Lagerraum** zu verm. Schwalbacherstr. 3. 13082  
 Eine große, geräumige Scheune auf gleich zu vermieten Steingasse 3. 1475  
 Stellenlose Mädchen erhalten **Schlafstelle** mit und ohne Kost Römerberg 27, Vorderhaus. 8930  
 Zwei reinliche Arbeiter erhalten **Schlafstelle.** Näh. Michelsberg 20 bei A. Reichmann. 14450  
 1-2 reinl. Arbeiter erh. **Schlafstelle** Helenenstr. 24, Stb. 14483

**Sommer-Pension** auf Hof Weisberg für Familien und Einzelne wieder eröffnet. 13880

Zwei Damen finden gute Pension, angenehmen Aufenthalt in einer norddeutschen Familie in der Friedrichstraße, nahe der Wilhelmstraße. Näh. Exped. 12205

**Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 19. Mai.**

**Geboren:** Am 12. Mai, dem Steinhauergehülfen Adolph Tremus e. L., N. Johanna Pauline. — Am 14. Mai, dem Küfergehülfen Rudolph Günther e. L., N. Emma. — Am 14. Mai, dem Lehrer Carl Sint e. L., N. Martha Katharine.

**Aufgeboren:** Der Großh. badische Landgerichtsrath Freiherr Rudolph von Buol-Berenberg von Mannheim, wohnh. daselbst, und Auguste Franziska Marie Walburga Kunitzgebilde Elisabeth Sophie Edeltrud von Savigny, wohnh. dahier. — Der Tagelöhner Caspar Elbert von Kofenheim bei Mainz, wohnh. zu Kofenheim, und Helene Boller von Rennerob, wohnh. dahier.

**Gestorben:** Am 16. Mai, der unverehelichte Kgl. Stabsarzt a. D. Dr. med. Carl Rudolph Bahr, alt 50 J. 3 M. 18 T. — Am 18. Mai, Wilhelm, unehelich, alt 3 M. 22 T. — Am 18. Mai, Bfette, geb. King, Wittve des Obermedicinalraths Dr. med. Anton Müller, alt 77 J. 3 M. 2 T. **Königliches Standesamt.**

**Auszug aus den Civilstands-Registern der Nachbarorte.**

**Siebrich-Wosbad.** Geboren: Am 14. Mai, dem Schuhmachermeister Heinrich Beier e. S. — Am 17. Mai, dem Tagelöhner August Gad e. L. — **Aufgeboren:** Der Fuhrmann Ludwig Christian Conrad Martin Wengel von hier, wohnh. dahier, und Wilhelmine Margarethe Sophie Schmidt von Schierstein, wohnh. daselbst. — **Verehelicht:** Am 16. Mai, der Kaufmann Philipp Bernhard Johann Ludwig Karl Fröhlich von hier, wohnh. dahier, und Hermine Wilhelmine Karoline Hilbert von Wiesbaden, wohnh. seither daselbst. — **Gestorben:** Am 15. Mai, Philippine Katharine Jäger, alt 15 J. — Am 15. Mai, der Architekt Friedrich Lang, alt 40 J. — Am 15. Mai, Wilhelmine Louise Henriette, Tochter des Schneiders Siegfried Grünschlag, alt 1 J.

**Dohheim.** Geboren: Am 13. Mai, der Schreiner Johann Friedrich Emmel, alt 61 J. **Sierstadt.** Geboren: Am 7. Mai, dem Schreiner Karl Weimer e. S., N. Karl. — Am 10. Mai, dem Landmann Philipp Konrad Klog e. S., N. Heinrich Ludwig. — **Verehelicht:** Am 14. Mai, der Wader und Heilgehülfe Christian Wilhelm Adolf Römer von hier, und Johanna Elisabeth Katharine Ding von hier, Beide wohnh. zu Wiesbaden. — Am 14. Mai, der Gärtner Karl Wilhelm Sternberger von hier, wohnh. dahier, und Gertrud Paul von Kiedrich, wohnh. zu Wiesbaden. — **Gestorben:** Am 13. Mai, Wilhelmine, L. des Schreiners Anton Kahl, alt 2 M. 26 T.

**Angekommene Fremde.**

(Wiesb. Bade-Blatt vom 21. Mai 1883.)

**Adler:**  
Wendenburg, Kfm., Hamburg.  
Weiswein, Rent., Berlin.  
Bier, Rent. m. Bed., Berlin.  
Frank, Kfm., Färth.  
Probst, Kfm., München.  
Müller, Kfm., Weinheim.  
Joseph, Kfm., Stuttgart.  
Weidert, Kfm., Hanau.  
Cantz, Kfm., Kassel.  
Brückner, Fabrikbes., Calbe.  
Roger, Kfm., Hamburg.  
Glondt, Kfm., Berlin.  
Schröder, Landg.-Präs., Limburg.  
Keller, Rechtsanwalt, Diez.  
Koppe, Kfm., Görlitz.  
v. Bienen, Kfm., Berlin.  
Schroeder, Kammerg.-Rath, Berlin.  
Frink, Rent. m. Fam., Barmen.

**Bären:**  
Spann, m. Fam., Hamburg.  
Misegaes, Fr. Rent., Bremen.  
Wigankow, Rent. m. Fam., Berlin.

**Schwarzer See:**  
Beuth, m. Fr. u. Bed., Leipzig.  
Hohenstein, Eis.-Beamter, Berlin.  
Delbaes, Fr. Rittergutsb. m. Fam., Görlitz.  
Walter, Kfm., Berlin.

**Zwei Bücke:**  
Winter, Bürgerm., Homberg.

**Hotel Dahlheim:**  
Feilmann, Nottingham.  
Feilmann, 2 Frl., Nottingham.

**Cölnischer Hof:**  
Pfefferkorn, Justizrath, Berlin.  
Pfefferkorn, Fr., Berlin.  
v. Lüdinghausen-Wolff, Baron, Berlin.  
Oberst m. Fr., Berlin.

**Wasserheilanstalt Bietenmühle:**  
Kummer, Kfm., Berlin.  
Lehmann, Offizier, Bonn.  
Brühl, Fr., Posen.

**Einhorn:**  
Plange, stud. med., Bonn.  
Neidock, stud. med., Bonn.  
Wiesenthal, Kfm., Frankfurt.

**Eisenbahn-Hotel:**  
Engelke, Kfm., Herzberg.  
Hess, Kfm., Arnweiler.  
Stümpel, Pastor m. Fr., Grund.

**Engel:**  
Richter, Fr., Chili.  
v. Eckenbrecher, Maler, Düsseldorf.  
Jahn, Apoth. m. Fam., Holstein.

**Europäischer Hof:**  
Hintz, Fr. m. Bed., Worms.  
Reishard, Fr., Frankfurt.  
Hinze, Kfm., Hannover.

**Grüner Wald:**  
Hartmann, Kfm. m. Fr., Cleve.  
Franke, Hannover.  
Wolff-Krimmer, Kfm., Liegnitz.  
Mohr jun., Winkel.  
Besac, Kfm., Berlin.

**Hotel „Zum Hahn“:**  
Knoblauch, stud. phil., Bonn.  
Knoblauch, stud. jur., Bonn.  
Ristow, Berlin.

**Vier Jahreszeiten:**  
Landau, Kfm. m. Fr., Nassau.  
Bumiller, Stud., Heidelberg.  
Matheus, Stud., Heidelberg.  
Rée, Fr., Altona.  
v. Bendtorff, Fr. m. T., Hamburg.

**Goldene Kette:**  
Schwebke, Ober-Telegraph.-Ass., Strassburg.  
Braune, Fr. Pfarrer, Giessen.

**Weisse Lilien:**  
Schelp, Fr., Mengeringhausen.

**Nassauer Hof:**  
Faxe, Stockholm.  
Fähreus, London.  
Albert, Dr. Gutsbes. m. Fr., Münchenhof.  
Bremen.  
Ruyter, Bremen.

**Curanstalt Nerothal:**  
Rosack, Oberamtln., Königsberg.

**Rosenhof:**  
Waldzieger, Fabrikb., Lambrecht.  
Rink, Kfm., Witten.  
Peukert, Kfm., Danzig.  
Krausse, Kfm., Danzig.  
Veithen, Kfm., Elberfeld.  
Gnatzy, m. Fr., Berlin.  
Halbrook, Marburg.  
Bruning, Marburg.  
Börger, Kfm., Stuttgart.  
Reitz, Kfm., Coblenz.  
Kahn, Kfm., Frankfurt.  
Moosmann, Brülzen.

**Hotel du Nord:**  
Collison, Fr. m. Schw., Heidelberg.  
Schneidemiehl, Kfm. m. Fr., Neukirch.

**Pariser Hof:**  
Christ, m. Fr., Wiesseck.

**Rhein-Hotel:**  
Wicke, Kfm. m. Fr., Bremen.  
Einstmann, Frl., Bremen.  
Schulz, Dr. jur., Berlin.  
Meiners, Rent., Hamburg.  
v. Daring, Rent., Hamburg.  
Erdloff, Fr., Lübeck.  
Erdloff, Eisenbahn-Dir., Marne.  
Held, Frl., Hannover.  
Wiegand, Baum. m. Fr., Stuttgart.  
Eckhardt, Stud., Heidelberg.

**Rose:**  
Kustad, Kammerherr, Christiania.  
Angell, Kfm., Berlin.  
Ingalls, Fr. m. Courier, Michigan.  
Ingalls, Frl., Michigan.

**Goldenes Ross:**  
Stapelfeldt, Rnt. m. Fr., Schwetzingen.

**Weisses Ross:**  
Woske, Rent., Langendern.  
Schulz, Rent. m. Fr., Friesack.  
Kröcher, Kfm., Friesack.

**Weisser Schwan:**  
Vibrans, Fr. m. Sohn, Usingen.

**Sonnenberg:**  
Staudinger, Gutsb., Kerstenhausen.

**Spiegel:**  
Hartmann, Major, Darmstadt.  
Engel, Gattenhofen.  
Schröder, Fr., Poeschl.  
Stamm, Pfarr. Dr. m. Fr., Idstein.

**Tannus-Hotel:**  
Zahn, Fr. Dr. m. Tocht., Cappeln.  
Geisler, Rent., Ellenberg.  
Steinatz, Kfm. m. Fr., Holstein.  
Rheinen, Hptm. a. D., Düsseldorf.  
Schmitz, Kfm., Eick.  
Joseph, Kfm., Stuttgart.  
Wetherell, Kfm., Philadelphia.

**Hotel Trinkammer:**  
Osthoff, Prof. Dr., Heidelberg.  
Aldenhoven, Hauptm., Limburg.  
Schwarzschild, Kfm., Hanau.

**Hotel Vogel:**  
Müller, Fr., Dortmund.  
Müller, Frl., Bonn.  
Müller, Kfm., Berg-Gladbach.  
Frankenbach, Berlin.

**Hotel Weiss:**  
Simon, Inspector, Kassel.  
Hölmann, Wetzlar.  
Hollmann, Wetzlar.  
Wender, Wetzlar.  
Braun, Dr. med. m. Fr., München.  
Lätzelmünz, Kfm. m. Fr., Grossenhain.

**In Privathäusern:**  
Park-Villa:  
Claassen, Warschau.  
Louisenstrasse 3:  
Schlittgen, Fr. m. T., Schlesien.  
Pfeiffer, Frl., Bromen.  
Wilhelmstrasse 42a:  
de Groeyen, m. Fr., Holland.  
Markwald, Gutsbes. m. Fr., Geyerswalde.

**Fremden-Führer.**

**Königliche Schauspiele.** Heute Dienstag: „Aida“.  
**Curhaus.** Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

**Kochbrannen.** Concert Morgens 7 Uhr.  
**Alterthums-Museum** (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2-6 Uhr.

**Merkel'sche Kunstausstellung** (neue Colonnade). Geöffnet täglich von 8-7 Uhr.

**Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins** (im Museum). Geöffnet: Täglich, mit Ausnahme Samstags, von 11-1 und von 2-4 Uhr.

**Naturhistorisches Museum.** Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2-6 Uhr, Sonntags von 11-1 Uhr.

**Kaiserl. Post** (Rheinstrasse 9, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

**Kaiserl. Telegraphen-Amt** (Rheinstrasse 9). Geöffnet: Von 6 Uhr 40 Min. Morgens bis 9 Uhr Abends.

**Königl. Schloss** (am Markt). Castellan im Schloss.

**Protestantische Hauptkirche** (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

**Protest. Bergkirche** (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

**Katholische Nothkirche**, Friedrichsstrasse 22. Den ganzen Tag geöffnet.

**Synagoge** (Michelsberg). Wochengottesdienst Morgens um 6 und Abends um 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

**Griechische Kapelle.** Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

Table with 5 columns: Date, 6 Uhr Morgens, 2 Uhr Nachm., 10 Uhr Abends, Tägliches Mittel. Rows include barometer, thermometer, wind direction, and precipitation for May 19 and 20, 1883.

Verloofungen.

(Ansbach-Gunzenhauener 7 K.-Loose von 1857.) Bei der am 15. Mai stattgefundenen Ziehung wurden folgende Serien gezogen: No. 177 260 287 360 965 1136 1211 1370 1479 1514 1604 2069 2261 2274 2361 2380 2385 2530 2650 2717 2864 2891 2921 2929 2987 3409 3441 3570 3632 3772 3800 3845 2963 3983 4151 4347 4655 4670 4723 und 4957. Die Bräutigamsziehung erfolgt am 15. Juni. (Canton Freiburger 15 Frsch.-Loose von 1861.) Bei der am 10. Mai stattgefundenen Ziehung gewannen: Serie 1324 No. 16 20,000 Frsch., Serie 2665 No. 44 2000 Frsch., Serie 4374 No. 5 1000 Frsch., Serie 1007 No. 4, Serie 1933 No. 12, Serie 2342 No. 6, Serie 2435 No. 4, Serie 2946 No. 2, Serie 4556 No. 48 je 250 Frsch., Serie 23 No. 9, Serie 136 No. 2, 41, Serie 151 No. 23, Serie 586 No. 39, 44, Serie 951 No. 19, Serie 1324 No. 19, Serie 151 No. 23, Serie 2665 No. 35, Serie 3406 No. 29, Serie 3665 No. 13, Serie 3643 No. 6, Serie 4493 No. 25, Serie 5899 No. 4, Serie 7212 No. 45 je 125 Frsch.

Frankfurter Course von 19. Mai 1883.

Table with 2 columns: Gold and Wechsel. Lists exchange rates for various locations like Amsterdam, London, Paris, and Vienna.

Aus dem Reich.

(Der Kaiser) empfing in Berlin am Samstag die schwedische Kronprinzessin am Bahnhofe und geleitete dieselbe nach dem Schlosse. Zu Ehren der Prinzessin fand Nachmittags beim Kaiser ein größeres Diner statt. (Prinz und Prinzessin Wilhelm) gedachten gestern im Elisabeth-Saale des königlichen Schlosses zu Berlin das nunmehr fertiggestellte Hochzeitsgeschenk entgegenzunehmen, welches dem Erlauchten Paare von 96 preussischen Städten zum Tage der Vermählung gewidmet worden ist. Gegenstand der Festgabe ist ein künstlerisch ausgestattetes Hausgeräth, dessen Kosten im Betrage von 400,000 Mark nach dem Verhältnis der Einwohnerzahl auf die einzelnen Städte sich vertheilt und von welchem am zweiten Tage nach der Hochzeitsfeier bereits die Modelle der Hauptstücke in stolzem Aufbau von einer gemeinsamen Deputation vorgeführt werden konnten. Zwei Jahre und einige Monate sind seitdem verfloßen, und das Festgeschenk steht vollendet da. Drei der größten Werkstätten Berlins und eine in Frankfurt a. M. waren unangeseigt thätig, um die Silberarbeiten zu vollenden; hierzu treten noch die kunstvoll ausgeführten Gläser und der mächtige für 50 Personen berechnete Tisch. Für diese nunmehr gelöste Aufgabe war nicht der gegenwärtige Bedarf des jungen prinziplichen Paares maßgebend; es sollte vielmehr ein Tafelsilber geschaffen werden, das auch der einstigen Stellung des Erben der deutschen und preussischen Krone entspricht. Dieser weitere Umfang, den das Geschenk auszufüllen hat, verhindert nicht, daß einzelne Gruppen des Tafelsilbers auch für die engeren Anordnungen eines Prinziplichen Palais verwendet werden können. Vorbildlich für die Formen des Tafelsilbers war der reiche malerische Schwung der Periode von Andreas Schlüter, doch ist seine Nachahmung des Styles angestrebt, noch weniger sind Figuren und Ornamente copirt worden. Die Formen gehen in Mannigfaltigkeit und Bewegung weit über das gewohnte Maß hinaus; ein dreiter Raum ist dem phantastischen Elemente eingeräumt, das seine Motive zunächst dem Leben des Meeres entnimmt; neben dem Schiffe erblickt man Tritonen, Nixen, Delphine und Muschelwerk aller Art. Der Zusammenhang des Tafelsilbers mit dem Erlauchten Paare ist gewahrt durch Wappen, Chiffren und Insanzen, welche sich in mannigfaltigster Form in jedem Stücke finden. Daneben sind die Wappen der 96 darbringenden Städte an den großen Bruchstücken des Aufsatzes angebracht. Die sämmtlichen Stücke des Tafelsilbers sind mit höchster künstlerischer Sorgfalt durchgebildet und zwar durchaus in freier Handarbeit, zunächst getrieben, in einzelnen Theilen gegossen und mit größter Feinheit durchselirt. Die Gesamtzahl der gefertigten Gegenstände beläuft sich auf 820 und vertheilt sich folgendermaßen: Silber: 1 Mittelaufsatz, 2 Tafelaufsätze, 2 Weinfässer, 4 Flugsgruppen, 2 Schmuclannen mit Schalen und Hörnern, 4 Jardiniere, 2 große Candelaber, 10 kleine Candelaber, 6 Fruchtchalen, 6 Stägeren, 10 Weintannen mit Unterfäßen, 8 Compotichalen, 6 Salatnäpfe, 6 Gemüsenäpfe mit Deckel, 10 Saucieren mit Köffel, 25 Salzfässer, 6 große ovale Schüsseln, 6 kleine ovale Schüsseln, 5 runde flache Schüsseln, 5 runde tiefe Schüsseln, 6 Kirschschüsseln, 75 flache Teller, 60 tiefe Teller; Glas: 10 Sorten Gläser in je 56 Exemplaren zu Sheris, Portwein, 2 Sorten Rothwein, 2 Sorten Rheinwein, flache Schalen und Spitzglas zu Sect, Gläser zu Wasser und Bier. Hierzu tritt der bereits erwähnte Tisch.

(Reichsgerichts-Entscheidungen.) Neben der Krupp'schen Gußstahlfabrik zu Essen befindet sich das Grundstück des Wirths Sch., welcher darauf eine Gastwirthschaft betreibt. Dieses Gasthaus wurde durch Zimmisionen von Rauch und Dämpfen aus der Fabrik belästigt, und der Gebrauch der Dampfhammer und das Verfüchschleifen mit schwerem Geschütz bewirkten Erschütterungen des Erdbodens, welche sich auf die Sch.'sche Besingung fortpflanzen und die Gebäude in eine vibrirende Bewegung setzten und an demselben einige unbedeutende Risse verurrsachten. Für einzelne dadurch herbeigeführte Schäden leistete die Krupp'sche Fabrik sofort

Fahrten-Pläne.

Rassauische Eisenbahn.

Lannussbahn.

Table with 2 columns: Abfahrt von Wiesbaden and Ankunft in Wiesbaden. Lists train times for the Lannussbahn.

Rheinbahn.

Table with 2 columns: Abfahrt von Wiesbaden and Ankunft in Wiesbaden. Lists train times for the Rheinbahn.

Oessische Ludwigsbahn.

Richtung Wiesbaden-Niedernhausen.

Table with 2 columns: Abfahrt von Wiesbaden and Ankunft in Wiesbaden. Lists train times for the Wiesbaden-Niedernhausen direction.

Richtung Niedernhausen-Simbürg.

Table with 2 columns: Abfahrt von Niedernhausen and Ankunft in Niedernhausen. Lists train times for the Niedernhausen-Simbürg direction.

Richtung Frankfurt-Höchst-Simbürg.

Table with 2 columns: Abfahrt von Frankfurt (Fahrth.) and Ankunft in Höchst. Lists train times for the Frankfurt-Höchst-Simbürg direction.

Table with 2 columns: Abfahrt von Höchst and Ankunft in Frankfurt (Fahrth.). Lists train times for the Höchst-Frankfurt direction.

Richtung Simbürg-Höchst-Frankfurt.

Table with 2 columns: Abfahrt von Simbürg and Ankunft in Simbürg. Lists train times for the Simbürg-Höchst-Frankfurt direction.

Silwagen.

Abgang: Morgens 9 45 nach Schwalbach und Jollhaus (Personen auch nach Hahn und Wehen); Abends 6 nach Schwalbach und Wehen.

Ankunft: Morgens 8 30 von Wehen, Morgens 8 30 von Schwalbach Abends 4 50 von Jollhaus und Schwalbach.

Rhein-Dampfschiffahrt.

Rölnische und Düsseldorf-Gesellschaft.

Abfahrten von Biebrich: Morgens 7 1/2, 9 1/4 Uhr („Deutscher Kaiser“ und „Wilhelm Kaiser und König“), 9 3/4 Uhr („Humboldt“ und „Friede“), 10 1/4 und 12 1/2 Uhr bis Köln; Nachmittags 3 1/4 Uhr bis Koblenz; Abends 6 1/2 Uhr bis Bingen; Mittags 1 Uhr bis Mannheim; Morgens 10 1/4 Uhr bis Düsseldorf, Arnheim, Rotterdam und London via Harwich. — Omnibus von Wiesbaden nach Biebrich 8 1/2 und 8 1/2 Uhr Morgens. — Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf dem Bureau bei Wilh. Bickel, Langgasse 20, 6103

Erlag. Da aber in Folge der beschriebenen Belästigungen Gäfte und Miether, die nicht in Beziehung zur Krupp'schen Fabrik standen, Abstand nahmen, den Gafthof des Sch. aufzusuchen, so beanspruchte Sch. von Krupp eine Entschädigung von 6000 Mark. Sch. klagte diesen Anspruch ein; er wurde aber damit in beiden Instanzen abgewiesen. Die von ihm begeben eingelegte Revision wurde vom Reichsgericht zurückgewiesen, indem es begründend ausführte: „Die Entscheidung des Berufungsrichters beruht hauptsächlich auf dem Rechtsfals, daß Eingriffe in die Nachbarschaft des Nachbarn, welche in Folge des gewöhnlichen Gebrauchs des Eigenthums nicht wohl zu vermeiden sind, falls sie das Maß des Erträglichkeit nicht überschreiten, mit Rücksicht auf die durch die Nachbarschaft bedingte gegenseitige Condenienz ertragen werden müssen, darin also ein rechts-widriger Eingriff nicht gefunden werden kann.“ — Werden bei einem Miether die dem Pfandrechte des Vermiethers unterworfenen Mobilien für einen anderen Gläubiger vom Gerichtsvollzieher gepfändet, so macht sich, nach einem Urtheil des Reichsgerichts, II. Strafsenats, vom 16. März d. J., der Vermiether dadurch, daß er die für einen anderen Gläubiger beschlagnahmten Mobilien aus den Räumen des Miethers in seine eigenen Räume schafft, um sich das ihm zustehende Retentionsrecht zu sichern, des Arrestbruchs (§. 137 des Str.-G.-B.) schuldig, selbst wenn daraus dem anderen Gläubiger kein Nachtheil erwächst.

**Vermischtes.**

— (Auch im Tode vereint.) In Eiberfeld verstarben in derselben Stunde, am 15. d. Mts. Abends zwischen 6 und 7 Uhr Herr Reutter Karl Platenius und dessen Ehefrau Gertrud, geb. Thomas. Beide erreichten das hohe Alter von 89 Jahren. In 65jähriger Ehe sind sie trenn vereint durch das Leben gegangen, um nun in derselben Stunde von dieser Erde abzuschelden.

— (Kein Schulgeld mehr.) Der Magistrat zu Nürnberg hat mit 12 gegen 7 Stimmen dem Beschlusse des Gemeinde-Collegiums, vom nächsten Schuljahre ab das Schulgeld in den Volksschulen aufzuheben, zugestimmt.

— (Knabenhort.) Unter diesem Titel hat sich im Frühjahr 1881 in München ein Verein „Knabenhort“ gebildet, mit dem Zwecke, schulpflichtige Knaben unbemittelter Eltern während eines Theiles der schulfreien Zeit durch geeignete Personen in bestimmten Localen zu beschäftigen, nützlich zu beschäftigen oder auf eine Verstand und Gemüth anregende Weise zu unterhalten. Der Verein erfreut sich einer regen Theilnahme und ist durch die ihm gewordenen Spenden schon während der kurzen Zeit seines Bestehens in den Stand gesetzt worden, zwei Knabenhort-Anstalten zu eröffnen.

— (Als ornithologisches Curiosum) berichtet eine Berliner Local-Correspondenz, daß sich auf einem Vorberbaum, welcher zu Decorationszwecken aus dem Park des Generals v. Bape in Noacht nach der Hygiene-Ausstellung geschafft und in dem nassen Dreieck aufgestellt wurde, ein Vogel von der Gattung der „Fliegenfänger“ ein Nest baue. Der Vogel hatte das Nest schon in dem Park begonnen, begleitete den Baum auf dem Transport und setz seine Arbeit unbeeinträchtigt durch die Menschenmengen fort.

— (Der Stod des deutschen Kaisers.) Am Donnerstag Nachmittag präsentirte sich ein bescheiden, aber sehr anständig gekleideter Mann, der nach Art der reisenden Handwerksburschen ein Felleisen auf dem Rücken trug und einen lächtigen Wanderstab in der Hand hielt, bei der Burgwache am Schweizerhof in Wien mit den Worten: „Ich bin der Sohn des deutschen Kaisers und eruche mir sofort einen Garde-Offizier zu rufen, den ich sprechen möchte.“ Nachdem der Wach-Commandant herbeigerufen war, stellte sich der Fremde auch diesem in der Eigenschaft eines deutschen Prinzen vor und sagte: „Ich bitte, führen Sie mich sogleich zum österreichischen Kaiser, ich habe ihm ein Vermächtniß meines seligen Vaters, der bis zum Jahre 1848 Fleischhader und später deutscher Kaiser wurde, zu übergeben. Hier diesen Stod,“ dabei zeigte er auf den erwähnten Stab, „hat mir Seine Majestät der deutsche Kaiser, mein seliger Vater, auf seinem Sterbebette mit den Worten übergeben: „Mein Sohn, trage diesen Stod nach Wien und überreiche ihn eigenhändig meinem Freunde, dem Kaiser Franz Joseph, damit er ihn in die Schatzkammer gebe.“ Mit außerordentlicher Schonung und Zartheit, so daß jedes lästige Aussehen vermieden und der arme Geistesranke vor unnöthiger Aufregung bewahrt wurde, veranlaßte es nun die Burgwache, daß der bedauernde Mann sich gutwillig auf das Polizei-Commissariat bringen ließ. Er heißt Johann Martin Hammer, ist aus Misingen in Württemberg und Wädergeselle von Profession.

— (Todesfall.) In Sprottau starb am 20. Mai der bekannte schlesische Dialektdichter Gymnasial-Director Köhler.

— (Loafte in sechzehn Sprachen.) Anlässlich des Professoren-Jubiläums des an der Peter Universität wirkenden hervorragenden Sprachforschers Dr. Joseph Budenz, eines gebornen Hessen, wurde vor einigen Tagen Abends in intimer Freundeskreise ein gemüthliches Symposium veranstaltet, dessen interessantester Bekandtheil wohl die Tischreden waren, die in nicht weniger als sechzehn Sprachen abgehalten wurden. Den Reigen derselben eröffnete ein Toast in ungarischer, deutscher und russischer Sprache. Die übrigen Toaste waren arabisch, rumänisch, lateinisch, serbisch, böhmisch, türkisch, schwedisch, spanisch, französisch, finnisch und englisch; sinniger konnte eine Autorität auf dem Gebiete der vergleichenden Sprachforschung kaum gefeiert werden.

— (Die Neuniformirung der französischen Infanterie.) Endlich ist in Frankreich die seit 8 Jahren in Aussicht genommene Neuniformirung der Infanterie, wenigstens für die Offiziere und Adjutanten, zu einem Abschluss gelangt. In der Uniform und Bewaffnung der Offi-

ziers, Adjutanten, Chefs und Sous-Chefs der Musik der Infanterie — wie wir einem Bericht der „Str. Post“ entnehmen — folgende Veränderungen ein: Der Waffenrock und die Epauletten werden durch einen Dolman ersetzt und die Beinkleider der Offiziere mit einem breiten Streifen aus blauem Tuch versehen. Der Tschako wird abgeschafft; als Kopfbedeckung für den großen und kleinen Dienst dient nur das Kapsl, das anstatt mit breiten Kressen, wie bisher, nur mit Ripen besetzt ist. An Stelle der Halsbinde wird eine Gradatte aus schwarzer Seide getragen. Der bisherige Dienstsäbel wird durch eine leichtere, besser zu führende Waffe ersetzt, anstatt des Goldkoppels ein solches aus Leder, mit nur einem Schlepriemen und unter dem Dolman zu tragen, vorschrittsmäßige. Der Dolman, aus dunkelblauem Tuch gefertigt und mit schwarzen Kressen versehen, wird auf der Brust durch sieben Schnüren (brandebourgs) verschlossen. Auf den in Schlingen endigenden Theilen bestehen sich Uniformknöpfe nach der jetzigen Probe angebracht. Die Gradabzeichen für Offiziere sind (statt wie bisher am Kragen) auf jedem Aermel, aus Streifen und einer Verzierung in Kleeblattform, aus Golddrähten bestehend, angebracht. Bei den Adjutantmajors, den Majors und Oberstleuten ist die Tresse mit Silberfäden durchwirkt. Die Dimensionen dieser Kleeblattförmigen Decorations auf den Aermeln sind je nach den verschiedenen Graden verschieden. Der Kragen ist aus krapprothem Tuch gefertigt und mit dunkelblauer Batts, auf der sich die Regimentsnummer in Goldblau befindet, versehen. Zum großen Dienstanzug werden goldene, zum kleinen schwarzvollene Achselstücke, für höhere Offiziere aus sechs, für niedere aus vier zusammengewirten Streifen bestehend, getragen. Bei den algerischen Tirailleurs sind diese Dolmans von hellblauer Farbe. Die Chefs der Musik haben an der Kragepatte die Lyra wie bisher beibehalten, auf den Aermeln tragen sie keine Verzierungen. Die Gradabzeichen der Adjutanten sind dieselben wie bei den Souslieutenants, jedoch sind die Ripen auf den Aermeln mit rother Seide durchflochten. Offiziere und Adjutanten der Infanterie tragen den Revolver der bestimmten Truppen an einem Lederrücken quer über den Leib. Die Beinkleider der Offiziere und Musikchefs werden mit einem 45 Cm. breiten Streifen aus blauem Tuch versehen, bei den Chasseurs à pied wird jedoch die bisherige Probe mit gelbem Baspoil beibehalten. Der Säbel ist in der Regel eingehakt zu tragen, den Griff nach rückwärts zeigend. Die Klinge des ersteren ist gerade, zweischneidig, 880 Mm. lang und gleich der Scheide aus veredeltem Stahl angefertigt; Gewicht mit Scheide 1,085 Kgr. Das Tragen der Bekleidungs- und Ausrüstungsstücke neuer Proben ist vom 1. Januar 1884 ab obligatorisch.

— (Die Klauenseuche.) Der „Berner Bund“ läßt sich in einem Privattelegramm Folgendes melden: „Am Freitagmontag betrug die Frequenz der Landes-Ausstellung 12,600. Das Abend-Concert mit Illumination war wunderschön. Heute eröffnete man die Kleinvieh-Ausstellung, die qualitativ vortreflich, besonders was Gase und Schweine betrifft, quantitativ dagegen beschränkt ist. Die Aussteller sind meistens eingetroffen. Die Klauenseuche verhindert die Theilnahme vieler.“ Die armen Aussteller, die durch die Klauenseuche am Eintreffen verhindert werden!

— (Ein vegetarischer Festeffen) wurde unlängst von Dr. Normann Kerr in Marlylebone (London) veranstaltet, zu welchem dieser Apostel der reinen Pflanzenkost nahe an hundert Personen eingeladen hatte. Der Zweck, welchen Dr. Kerr mit diesem Gastmahl verfolgte, war, darzutun, wie gut und billig man leben kann, wenn man auf den Fleischgenuss verzichtet und sich mit Vegetabilien allein ernähren will. Das Menu bestand in einer Art Potage aux herbes, schottisch hoch-potch genannt, einem gekochten Herbarium aller Gewächse des Küchengartens, gegen dessen Nahrungsmittel als „Bräufutter“ nichts einzuwenden ist, dessen Geschmack jedoch durchaus nicht über allen Zweifel erhaben ist. Als Entree diente eine herrliche Pastete, deren Kruste weiße Speiseböhnen und Zwiebeln enthielt. Braten fehlten natürlich. Dafür gab es zum Dessert „Sweets“, ein Gemisch von Ahabarberwurzel, Reis und Zucker. Die Toaste wurden mit Cacao getrunken. Die Kosten des ganzen Mahles (Getränke eingeschlossen) beliefen sich für alle hundert Personen nur auf 25 Schilling oder 25 Pfennig pro Person. Unstreifig sehr billig und gut für genügsame Gäfte.

— (Moderne Amazonen.) Man schreibt der „Pol. Corr.“ aus Constantinopel: „Der Vali von Bittlis ordnete vor Kurzem in höherem Auftrage die statistische Zählung der Kurdenfrauen im District von Nizan an. Die Repräsentantinnen des schönen Geschlechtes in Nizan scheinen jedoch gegen solche statistische Aufnahmen eine unüberwindliche Abneigung zu hegen und beschloffen, das Zählungswerk zu verhindern. Als der Kaimakam trotzdem unter militärischer Aufsicht zur Zählung zu schreiten begann, rückten an 500 wuthenbrannte Kurdinnen heran und schlugen den Kaimakam sammt seinen Soldaten nach einem Kampfe in die Flucht. Der Kaimakam verlangte beifuss Ausführung seiner Mission die Entsendung militärischer Verstärkungen aus Bittlis.“

— (Ein Orkan) zerstörte in Racine im Staate Wisconsin (Nordamerika) 150 Häuser; 20 Personen wurden getödtet und 100 verletzt.

— (Am häuslichen Herde.) Mann und Frau Abends Karten spielen. Sie: „Um was wollen wir spielen?“ — Er: „Was Du willst.“

— Sie: „Spielen wir um einen Sammetmantel, Männchen, wenn Du verliert, such' ich ihn aus, wenn ich verliere, suchst Du ihn aus.“

\* **Schiffs-Nachrichten.** Die Dampfer „Rhinland“ von Antwerpen am 18. Mai, „Fulda“ und „Nedar“ von Bremen und „Rotterdam“ von Rotterdam am 19. Mai in New-York angekommen.